

Kümmels Anzeiger

– Gegründet im April 1990 –

Nachrichten aus den Randberliner Gemeinden und Berlin-Köpenick

Ab sofort erhältlich! Historischer Kalender 2024



Auf diesem Foto sehen wir einen Abschnitt der Friedrichstraße, den es so heute nicht mehr gibt. Ganz rechts am Bildrand ragen die Türme der Bechstein-Villa (heute Rathaus) empor. Die markant senkrecht gegliederte Fassade gehört zum früheren Gemeindamt, und unmittelbar daneben ist das Haus des „Allgemeinen Anzeigers“, der früheren Ortszeitung, zu sehen. Dieses Bild und viele weitere eindrucksvolle Aufnahmen finden Sie in unserem „Heimatkalendar 2024“ mit 12 historischen Bildern aus Erkner.



Für 11,90 € ist der Kalender ab sofort erhältlich bei:

- Buchhandlung Wolff, Friedrichstraße 56-57, 15537 Erkner
- Hauke-Verlag, Alte Langerwäher Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde

MIELKE & CO. Ihr zuverlässiger Containerdienst
seit 1990
FUHRUNTERNEHMEN GmbH
Containerservice von 1 bis 40 cbm

www.mielke-containerservice.de

- **Abrissarbeiten, Entrümpelungen**
Wohnungs- & Grundstücksberäumung
- **Lieferung** von Sand, Kies, Beton
Estrich, Mutterboden
- **Radlader, Mobil- und Minibagger**

Entsorgung von Gartenabfällen, Bauschutt, gemischten Bauabfällen, Schrott, Sperrmüll, Holz, Pappe

Gewerbegebiet Zum Wasserwerk 7a 15537 Erkner

Bestellung: 03362 - 28 67 8
Büro: 03362 - 50 08 79
Mobil: 0172 - 30 09 49 8

BERND HUNDT IMMOBILIEN
Ihr Partner im östlichen Berliner Umland

BHI

Fragen kostet nichts!
Ich ermittle Ihnen den höchst zu erzielenden Verkaufspreis für Ihre Immobilie. So kommen Sie sicher und schnell zu Ihrem Geld.

03362 / 88 38 30

15569 Woltersdorf • Strandpromenade 5 • www.Bernd-Hundt-Immobilien.de

NISSAN

Nissan Qashqai e-POWER
Jetzt unsere starken Jubiläumsangebote sichern

Nissan Qashqai N-Connecta 1.5 VC-T e-POWER, 140 kW (190 PS), Benzin, Neuwagen inkl. Klimaautomatik, NissanConnect Navigation, Einparkhilfe vorne und hinten, Rückfahrkamera, e-Pedal, 18" Leichtmetallfelgen u.v.m.

Inkl. Wartung und Garantie² nur € 269,- mtl.¹

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): Kurzstrecke: 5,2 - 5,0; Stadtrand: 4,5 - 4,3; Landstraße: 4,6; Autobahn: 6,4-6,3; kombiniert: 5,3 - 5,2; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 120 - 117

¹Fahrzeugpreis: € 34.902,- inkl. € 9.395,- Ersparnis, Leasingsonderzahlung € 4.895,-, Laufzeit 48 Monate à € 269,- zzgl. € 990,- Überführung, 40.000 km Gesamtleistung, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung € 17.807,- Ein Angebot von Nissan Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss für Privatkunden. Abb. zeigt Sonderausstattung. ²48 Monate Nissan Assistance und 48 Monate Nissan Service+ Wartungsvertrag + 48 Monate Nissan 5★ Anschlussgarantie (36 Monate Herstellergarantie + 12 Monate Anschlussgarantie) der Nissan Center Europe GmbH, 50389 Wesseling. Angebot gültig bis 15.10.2023. Nur solange der Vorrat reicht.

AUTOHAUS WEGENER
Weil Vertrauen wichtig ist!

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Wendenschloßstr. 26, Berlin-Köpenick
Tel. 030 6566118-0
Buckower Damm 100, Berlin-Britz
Tel. 030 8600800-0
Hauptbetrieb: Am Juliusturm 54
Berlin-Spandau

www.autohaus-wegener.de

Oktoberfest
PARIS ROM ERKNER

FÜR DEN 29.09. & 06.10. SIND NOCH KARTEN ZU HABEN!

MASS 9 EURO

29.-30.09.2023
TSCHIRGANT DUO

06.-07.10.2023
MÜNCHNER SPITZBUAM

KARTENVERKAUF
AB DEM 24.08.2023

20EURO EINTRITT
18.00 UHR EINLASS

NEU ZITTAUER STR. 15 15537 ERKNER

DA
ZN

sky

PARIS-ROM-ERKNER

f

Instagram

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst

täglich 19-7 Uhr/Mi,
Fr 13-7 Uhr/Sa, So, Feiertag, ab 7 Uhr Tel.: 116 117

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst

jeweils von 19 bis 7 Uhr Tel.: 01805 / 582 22 32 75

KV RegioMed Bereitschaftspraxis

an der Immanuel Klinik, Seebad 82/83, 15562 Rüdersdorf,
Mi., Fr. 14-18 Uhr;

Sa., So., Feiertage 9-18 Uhr Tel.: 033638 / 836 63

Augenärztlicher Notdienst

Tel.: 01805 / 582 22 34 45

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst in den Praxen:**Sa./So. und Feiertage von 10-12 Uhr**

30.09. FZÄ Rost (15517 FüWa) Tel.: 03361 / 572 24

01.10. Dipl.-stom. C. Rothe (15848 Beeskow) Tel.: 03366 / 201 07

03.10. FZA Neumann (15517 FüWa) Tel.: 03361 / 30 84 55

07.10. Dr.med. C. Röder (15859 Storkow) Tel.: 033678 / 711 19

08.10. Dr. Damerau-Mandirola (15517 FüWa) Tel.: 03361 / 76 02 59

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

30.09./01.10. Dr. Grüßel Tel.: 0172-326 94 47

07./08.10. TÄ Glodde Tel.: 0171-364 85 56

Apothekennotdienst**30.09. Müggel-Apotheke**

Alt-Müggelheim 1-1 A, 12559 Berlin Tel.: 030 / 659 82 02

Kastanien-Apotheke

E.-Thälmann-Str. 16, 15370 Fredersdorf-Vogelsd. Tel.: 033439 / 63 69

01.10. Kastanien-Apotheke

Rudolf-Breitscheid-Str. 26, 15569 Woltersdorf Tel.: 03362 / 278 30

03.10. Apotheke Neu-Zittau

Berliner Str. 103, 15537 Gosen-Neu Zittau Tel.: 03362 / 84 18

07.10. Apotheke Altes Kino

Brandenburgische Str. 76, 15566 Schöneiche Tel.: 030 / 64 38 80 53

Eichen-Apotheke

Bahnhofstr. 4, 15732 Eichwalde Tel.: 030 / 675 09 60

08.10. Peetzsee-Apotheke

Karl-Marx-Str. 26, 15537 Grünheide (Mark) Tel.: 03362 / 278 05

BERATUNGSANGEBOTE

DRK Schwangerenberatungsstelle, Seestraße 37, Erkner
Tel. 4071369 oder 0162 / 1321084

Beratung von Schwangeren bei Abbruch, finanzielle Unterstützung,
Sozial- und Rechtsberatung, Paarberatung, Begleitung während
und nach der Schwangerschaft in Problemlagen.

Alle Angebote sind kostenfrei.

Pflegestützpunkt Oder-Spree**Ladestr. 1, 15537 Erkner (über dem EDEKA Center)**

Neutrale Beratung und Koordination. Bestens beraten zum Thema
Pflege - kostenlos - individuell - neutral - kassenunabhängig.

Sozialberatung: Tel.: 03362 / 2999 4455

Pflegeberatung: Tel.: 03362 / 2999 4456, Fax: 03362 / 2999 4459

Mail: erkner@pflgestuetzpunkte-brandenburg.de

**Öffnungszeiten: Di. 13 - 18 Uhr, Do. 09 - 12 Uhr, sowie nach Vereinba-
rung. Für ausführliche Beratungsgespräche bitte anrufen!**

Bürgerzentrum „Brücke“

Rüdersdorf, Brückenstr. 93, Tel. 033638 / 897171,

Mo + Mi 9-16 Uhr / Di 9-18 Uhr / Do 9-17 Uhr / Fr 9-14 Uhr

Selbsthilfekontaktstelle Erkner Ladestraße 1

(über dem EDEKA)

15537 Erkner, Tel.: 03362 / 29994457,

kis-erkner@awo-fuerstenwalde.de,

Di. u. Do. 10-16 Uhr oder nach telefonischer Absprache

Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) e.V.,

Fichtenauer Weg 53, 15537 Erkner,

Schuldnerberatung - Tel.: 03362 / 886185

Mo - Do 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Fr 08.00 Uhr bis 14.30 Uhr

Sozialberatung - Tel.: 0163-8921707

Di - Mi 08.00 Uhr bis 13.30 Uhr

Selbsthilfegruppe „Hoffnung für trauernde Eltern“

für Eltern, die ein Kind verloren haben.

Jeweils am 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr im

Gemeindezentrum der ev. Kirchengemeinde Erkner, Lange Str. 9.

Die Teilnahme ist kostenlos. Tel. vorab 03362 / 700 258,

E-Mail trauernde-eltern-erkner@web.de

Kontakt und Beratungsstelle für von**Gewaltbetroffene Mädchen und Frauen**

- Beratung, Begleitung u. weiterführende Unterstützungsangebote

- Mobile Beratung

- Bei Bedarf Unterkunft im Frauenhaus

Kontakt und Hilfe 24 h: 03361 / 574 81

Ambulanter Hospizdienst für Erkner, Gosen, Neu Zittau und

Umgebung, Tränkeweg 11, 15517 Fürstenwalde

Anfragen und Informationen zu Sterbegleitungen.

Tel. 03361 / 74 99 94, info@hospizdienstfuewa.de oder

www.hospizdienstfuewa.de

Alle Angebote sind kostenfrei.

Wichtiger Schritt für ganz Europa

Jetzt doch: Bundesregierung schließt EU-Zwangssanierungen aus

Die Bundesregierung schließt Zwangssanierungen im Zuge der neuen EU-Gebäuderichtlinie aus. Der Eigentümerverband Haus & Grund Deutschland begrüßte diese Ankündigung ausdrücklich. „Lange war die aktuelle Bundesregierung in der EU ein Mitinitiator und entscheidender Befürworter eines Sanierungszwangs für fast ein Drittel aller Gebäude in Deutschland und in der gesamten EU bis 2033. Unsere eindringlichen Warnungen vor den Folgen haben nun offenbar zum Einlenken bei der gesamten Bundesregierung ge-

führt“, kommentierte Haus & Grund-Präsident Kai Warnecke. Der Verband warnt seit Monaten davor, dass die EU-Pläne viele Hauseigentümer finanziell überfordern und sie zur Aufgabe ihres Eigentums zwingen würden. Die EU-Richtlinie wäre aus Sicht von Haus & Grund nicht nur für Deutschland, sondern für die gesamte EU ein Desaster gewesen. „Die Bundesregierung sollte die heutige Entscheidung zum Anlass nehmen, auf alle Zwangsmaßnahmen bei der Wärmerende gänzlich zu verzichten“, forderte Warnecke.

Haus & Grund ist mit über 920.000 Mitgliedern der mit Abstand größte Vertreter der privaten Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer in Deutschland. Den Zentralverband mit Sitz in Berlin tragen 22 Landesverbände und 867 Ortsvereine. Die privaten Immobilieneigentümer verfügen über 80,6 Prozent aller Wohnungen in Deutschland. Sie bieten 66 Prozent der Mietwohnungen und knapp 30 Prozent aller Sozialwohnungen an. Sie stehen zudem für 76 Prozent des Neubaus von Mehrfamilienhäusern.

Dienstag schon online lesen!
»» www.hauke-verlag.de ««

Individueller Chauffeur-Service

26.10.23 „Schloß Paretz am Schwielowsee“
Besichtigung und Mittagessen im „Gotischen Haus“
die ehemalige Hofschmiede.

03.11.23 „Großschauen zum Fischessen“
anschließend kleine Rundfahrt „Gut Hirschau“
und Kaffeetrinken auf dem Rückweg.

12.11.23 Martinsgansessen „Gut Boltenhof“
in Fürstenberg/Havel.

17.12.23 „Wiener Sängerknaben“
im Konzerthaus Berlin / Beginn 11.00 Uhr.

Fahrten zu Weihnachten:

03.12.23 „Weihnachtsmarkt Schloß/Marstall Boitzenburg“
davor Mittagessen in Templin.

06.12.23 „Dresden Striezelmarkt“
und davor kleine Rundfahrt in Dresden.

10.12.23 „Weihnachtsmarkt Schloß/Gut Liebenberg“

14. & 20.12.23 „Lichterfahrt Berlin“ davor kleine
Stadtrundfahrt und Kaffeetrinken im Grunewald.

... und wie immer Shuttle zum BER & allen Bahnhöfen!

Kienkamp 21, 15537 Erkner, Tel. 03362-4902, Fax: 03362-27225
www.chauffeur-service-zipfel.de

POLIZEI-BERICHTE

Erkner**Unbekannte auf Grundstück**

Diebe hinterließen in der Nacht zum letzten Sonntag in der Löcknitzstraße einen Schaden von schätzungsweise 2.500 Euro. Von einem Grundstück stahlen die zwei Unbekannten ein E-Bike und eine Baumaschine. Die Flucht mit dem Diebesgut gelang ihnen unerkannt. Nun ermittelt die Kriminalpolizei.

Erkner**Einbruch in Einfamilienhaus**

Am 22.09.2023, gegen 17.40 Uhr, meldete die Eigentümerin eines VW Transporter, dass aus ihrem in der J.-Rütgers-Str. abgestellten Fahrzeug der Tacho und andere Teile ausgebaut und entwendet wurden.

Erkner**Fahrzeuge angegriffen**

In der Nacht vom 22.09.2023 zum 23.09.2023 brachen unbekannte Täter durch das Küchenfenster in ein Einfamilienhaus in der Hohenbinder Straße ein. Sie öffneten durchwühlten die Schränke. Die Kriminaltechnik übernahm die Spurensicherung am Tatort.

Erkner**Wohnmobil entwendet**

In der Zeit vom 18.09.2023 bis zum 23.09.2023 entwendeten unbekannte Täter ein, auf einem umfriedeten Grundstück in der Woltersdorfer Richard-Wagner-Straße abgestelltes Wohnmobil. Der entstandene Schaden beträgt ca. 10.000,00 EUR

Schöneiche bei Berlin**Kupferkabel gestohlen**

Die Kriminalpolizei in Erkner ermittelt im Fall eines besonders schweren Diebstahls. Unbekannte entwendeten zwischen dem 21. und 22. September über 40 Meter Kupferkabel von einer Baustelle in der Berliner Straße. Der entstandene Schaden beträgt mehr als 10.000 Euro.

TAXI-
BETRIEBTorsten
Bruchmann

• Flughafentransfer (8 Fahrgäste)

• Krankenfahrten (alle Kassen)

• Dialyse- u. Bestrahlungsfahrten

Tag- & Nachttaxi

Am Krönichen 15 • 15537 Erkner

☎ 03362-8899991 • 03362-503038 • 0171-4776706

Sanieren mit Rechtsschutz schützt vor nicht kalkulierten Kosten – Einzigartig auf dem Markt

Sparkasse Oder-Spree Hausbesitzer Marcus K. ärgert sich. Die alte Ölheizung wurde gegen eine neue Wärmepumpe ausgetauscht, aber in den Räumen wird es nicht warm. Nach einigem hin und her stellt sich heraus: Der Fehler liegt in einer falsch berechneten Heizlast. Erkennt der Sanitärinstallateur die Reklamation von Marcus K. nicht an, bleibt dem Immobilienbesitzer nichts anderes übrig als vor Gericht ziehen.

„Aufgrund der vielen Heizungsmodernisierungen, die derzeit beauftragt werden, steigt rein statistisch gesehen das Risiko, dass die energieeffiziente Sanierung nicht die versprochene Wirkung zeigt“, sagt Gil Pönitzsch, Direktor Privatkunden der Sparkasse Oder-Spree. Selbst konservativ gerechnet, müssen von 20 Millionen Gas- und Ölheizungen in Deutschland turnusgemäß jedes Jahr rund 660.000 Heizungen ausgetauscht werden, weil sie das zulässige Alter von 30 Jahren überschritten haben.

Versicherungstechnisch gesehen bedeutet jeder Umbau, jede Sanierung ein Umbaurisiko, das von keiner allgemeinen Rechtsschutzversicherung abgedeckt wird – genauso wenig wie Elementarschäden automatisch in der Wohngebäudeversicherung enthalten sind. Im Fall von Baumängeln oder Planungsfehlern ist dieses Nichtwissen teuer, denn Baurisiken müssen extra versichert werden. Im Beispiel der zu kleinen Wärmepumpe von Marcus K. liegt der Streitwert bei 42.000 Euro und das so genannte Kostenrisiko bei einem Rechtsstreit bis zur ersten Instanz bei 9.815 Euro.

Neu: Bauherren-Rechtsschutz to go
Damit Eigentümer bei Anwälten und vor Gericht nicht in Vorleistung treten müssen, bietet die Sparkasse Oder-Spree mit ihrem Partner ÖRAG, den Bauherren-Rechtsschutz to go an.

Die ÖRAG ist damit ein Pionier auf dem Versicherungsmarkt. „Pioniere sind wir vor allem deshalb, weil wir

auf die marktüblichen Wartezeiten verzichten und nicht nur diejenigen schützen, die eine Immobilie erwerben möchten, sondern alle Eigenheimbesitzer, die einen Umbau oder eine Sanierung planen“, so Dragica Mischler, Vorstandsvorsitzende der ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG. Die Nachfrage nach dem neuen Produkt ist bereits kurz nach der Einführung groß, denn umgebaut und saniert wird in Deutschland so häufig wie noch nie. Der Wunsch nach einer besseren Klimabilanz und einem gewissen Grad an Energie-Autarkie führt aktuell zu einem Nachfrageboom an Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen und neuen Fenstern.

Mit jedem Auftrag, der erteilt wird, steigt das Risiko für Mängel beim Umbau oder der Sanierung, die den Eigentümern teuer zu stehen kommen. Eigenheimbesitzer haben die Kosten für Anwälte, Gerichte und Gutachter in der Regel nicht mit eingepreist. Sanierungs- und Umbaumaßnahmen bis zu 80.000 Euro können bei der Sparkasse über die ÖRAG zu günstigen Einmalprämien versichert werden. Im Schadensfall übernimmt die Bauherren-Rechtsschutz abzüglich der Selbstbeteiligung anfallende Anwaltskosten sowie die Kosten für Gerichte und gerichtlich bestellte Sachverständige.

Vor dem Baustart klug handeln

In allen Geschäftsstellen der Sparkasse Oder-Spree kann sich jeder zum bestmöglichen Schutz beraten und absichern lassen.

Auch die fachlich fundierte Finanzierungsberatung durch Spezialisten bietet die Sparkasse aus einer Hand: zu günstigen Konditionen und bis zu 50.000 Euro sogar ohne Grundschuld-eintrag.

Infos auf www.s-os.de | Persönliche Beratungstermine unter der Rufnummer 0335 5541-2020



Neu: Der Bauherren-Rechtsschutz to go – einzigartig auf dem Markt.

Inklusive des Rechtsservices MEINRECHT und eines der besten Anwaltsnetzwerke in Deutschland.



Hüggelland GmbH

Container • Abriss • Erdbau

Tel. (03 36 38) 74 333

Kippsattel • mobile Siebanlage • Entrümpelung • Mörtel
Kies • Mutterboden • Wohnungs- u. Grundstücksberäumung

Am Bahnhof 1 Tel. (03 36 38) 74 333 info@huegelland-gmbh.de
15562 Rüdersdorf Fax (03 36 38) 74 343 www.huegelland-gmbh.de

Brunnenbau

kostenfreies Vorortangebot

☎ 030 / 64 92 988 • ruediger.heu@gmail.com

Bernd Hildebrandt

Containerdienst – Fuhrunternehmen



Abriss

Bautransporte

Baugruben

Erdarbeiten

BAUSTELLEN- & GRUNDSTÜCKSBERÄUMUNG

Berghofer Weg 26 • 15569 Woltersdorf • Tel. (03362) 281 57 u. 281 58

MEISTERBETRIEB



Dacheindeckungen
Abdichtungen
Dachklempnerei



EGGEBRECHT GmbH

Innungsbetrieb

Wir suchen Verstärkung!
Dachdecker & Dachklempner

Kanzowstraße 2 • 10439 Berlin • Tel.: 030 - 54 71 45 00

Spreebordstraße 10 • 15537 Gosen - Neu Zittau • Tel.: 03362 - 81 33

www.dachdeckerei-eggebrecht.de • e-mail: thomas.eggebrecht@web.de



MALERFACHBETRIEB

Thjo Delic

2023 eine neue Fassade

- Wir haben die Kompetenz & Erfahrung - Ansicht Ihres Hauses:

- Fassadenanstriche mit mineral. Brillux-Farbsystem und eigener Rüstung (Grundierung, Vor- und Abschlusstrich); auch Antipilz-/Antialgenfarbe
- Putzerneuerung (Gewebeunter-/ mineral. Oberputz) u. Farbe;
- Dämmung mit Gewebeunterputz, Oberputz, Farbe;
- Preisgünstige Sockelputze, allgem. Holzanstriche, Dachkästen
- Kostenlose Beratung, hohes Leistungs- und Qualitätsniveau
- Säuberung/Anstrich von Zaunpfählen u. -sockeln und Zaunelementen
- Dachanstriche (Reinigen, Grundieren, Versiegeln)

Fordern Sie uns an! Ihr Ansprechpartner: Tel. 03362 / 93 99 165

Niederlassung: 15537 Erkner, Woltersdorfer Landstr. 9,

Tel. 0171/3 24 64 80

Mitglied der Handwerkerinnung

KA 21/23 erscheint am 11.10.23.

Der Bart ist ab!



von Jan Knaupp

Umwelt scheinbar egal. Natürlich alles nur um die hehren Klimaziele zu erreichen.

Aber um Klimawandel, Klimakrise, Klimakleber, Klimawandelleugner, Klimaaktivisten und Klimaterroristen soll es in dieser Kolumne ja nicht gehen. Es geht heute mal nur um mich.

Natürlich könnte ich über Kriegsmilliarden, über Flutkatastrophen, Ärztemangel, Lehrerknappheit, Wohnungsnot, fehlende Kitaplätze, Kindergrundsicherung, Bürgergeld, Elterngeld, BAföG, Altersarmut, Spritpreise, Energiewucher, permanent steigende Lebenshaltungskosten etc. schreiben. Aber warum? Das ist ja alles längst bekannt.

Selbst das Ehe-Aus bei den Pochers ist schon ein alter Hut. Dann könnte ich mich ja gleich über die Kartoffelernte, das Preisniveau auf dem Münchner Oktoberfest, die Servicewüste Deutschland oder über Verspätungen bei der Deutschen Bahn auslassen. Mache ich aber nicht, heute geht es ja um mich.

Haben Sie eigentlich schon gewusst, dass Annalena Baerbocks Ministerium, das Auswärtige Amt, für Kosten der Kontaktpflege und repräsentative Verpflichtungen in diesem Jahr 15,7 Millionen veranschlagt hat. Dieses Budget für Sekt und Häppchen soll sich damit gegenüber der Vor-Corona-Zeit verdreifacht haben.

In einer Zeit, in der die meisten Deutschen den Gürtel etwas enger schnallen müssen, wird hier gesaust und gebräust. Was wohl der Bund der Steuerzahler dazu sagt?

Übrigens, unser Kanzler muss vor Gericht. Nein, nicht was Sie gleich denken. Es geht um die Strafverfahren im Steuerskandal einer Hamburger Privatbank, um die sogenannten Cum-Ex-Geschäfte. Durch diese Betrugsge-
schäfte sollen dem Fiskus Steuerschäden von ca. 280 Millionen Euro entstanden sein. Warum jetzt Olaf Scholz dazu aussagen soll, darüber können Sie sich ruhig mal selbst informieren. Ich habe doch schon eingangs ganz klar betont, dass es heute mal nur um mich geht. Jetzt hätte ich das schon fast wieder vergessen. Dabei muss ich Ihnen eine wirklich wichtige Mitteilung machen – schauen Sie mal auf mein Foto, ich habe mich rasiert, der Bart ist ab!

Impressum

KA erscheint im 34. Jahrgang

Verlag: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: 03361-5 71 79.
www.hauke-verlag.de
(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)
Postanschrift: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde.
V.i.S.d.P.: Michael Hauke.
E-Mail: info@hauke-verlag.de. Druck: BV Berliner Zeitungsdruck GmbH, Kümmels Anzeiger erscheint alle 14 Tage am Mittwoch kostenlos in Erkner, Gosen-Neu Zittau, Grünheide, Woltersdorf, Schöneiche. Es gelten die Mediadata unter www.hauke-verlag.de. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist jeweils am Donnerstag vor Erscheinen, 17.00 Uhr.

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990

**HAUKE
VERLAG**

Die Zeitungen des Hauke Verlages:

Kümmels Anzeiger

Tel. 03361/57179
Anzeigen/Redaktion:
Tilo Schoerner

FW, die Fürstenwalder Zeitung

Tel. 03361/57179
Anzeigen/Redaktion:
Jan Knaupp: 0172/600 650 2
Norbert Töbs: 0152/54 24 79 92

BSK, die Beeskower Zeitung

Tel. 03361/57179
Anzeigen/Redaktion:
Jan Knaupp: 0172/600 650 2

Grundgesetz, Artikel 5

Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.



RAUMAUSSTATTER

Meisterbetrieb Jens Krüger

Maler- und Tapezierarbeiten
Bodenbeläge · Parkett · Laminat
Sonnen- und Insektenschutz · Gardinen

15370 Fredersdorf · Arndtstraße 38a
Telefon: 033439 81529
www.krueger-raumausstattung.de



**KNAUPPS
KOLUMNEN**

Jederzeit online lesen!
Homepage: www.hauke-verlag.de
 Instagram: [jan.knaupp](https://www.instagram.com/jan.knaupp)

KÜCHENSTUDIO

**KÜCHEN
PAULE**




Schöneicher Allee 1 • 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf • 0151/72 19 44 58 • www.kuechen-paule.de

- **Qualität und Service zum besten Preis**
- **Beratung bei Ihnen zu Hause**
- **Vom Angebot bis zur Fertigstellung,**
Ihr Ansprechpartner für alle Fälle




Entdecken Sie die Vielfalt von Docemus



DOCEMUS
PRIVATSCHULEN

Im September öffnet Docemus seine Türen und lädt herzlich dazu ein, die Bildungswelt der Privatschulen hautnah zu erleben. Am Samstag, dem 30. September in Neu Zittau, haben interessierte Eltern und Schüler die Gelegenheit, das umfangreiche Bildungsangebot kennenzulernen und in einen persönlichen Austausch mit Schulleitung, Lehrkräften und Schülern zu treten.

Am Samstag, 30. September haben interessierte Eltern und Schüler am Campus Neu Zittau die Gelegenheit, das umfangreiche Bildungsangebot kennenzulernen und in einen persönlichen Austausch mit Schulleitung, Lehrkräften und Schülern zu treten. Schüler und Lehrkräfte gewähren Einblicke in den Schulalltag, präsentieren die verschiedenen Fachbereiche sowie die einzigartigen do-



cemuseigenen Fächer wie Soziales und Bürgerschaftliches Engagement und Polyästhetik. Interessierte Familien können sich ausführlich über die drei Schulformen Oberschule, Gymnasium und Fachoberschule sowie das umfassende sozialpädagogi-

sche Angebot informieren. Die modernen Sportanlagen und der grüne Außenbereich laden zu Aktivitäten wie Klettern oder Ballspielen ein.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, die einzigartige Bildungswelt von Doce-

mus persönlich zu erleben und alle Fragen rund um unser Bildungsangebot direkt zu klären. Wir freuen uns darauf, Sie bei unserem Campustag begrüßen zu dürfen!

docemus.de


DOCEMUS
PRIVATSCHULEN

TAG DES OFFENEN CAMPUS NEU ZITTAU

Mach dich schlau und schau dir deinen zukünftigen Campus genauer an. Wir zeigen dir, wie moderne Schule heute geht, wie gesünder Lernen funktioniert und dass Schule viel mehr sein kann als Unterricht. Wir freuen uns auf dich!

docemus.de

30.09.
10–14 Uhr
**KOMM ZU
UNS!**



15
CAMPUS
NEU ZITTAU

KULTUR & FREIZEIT

Gerhart-Hauptmann-Museum Erkner, G.-Hauptmann-Str. 1-2, Tel. 03362 / 36 63
12.10., 19.00 Uhr, Der besondere Film - Hans Fallada - ein Leben zwischen Weiterfolg und Abgrund
Der besondere Film, Eintritt 3 €
22.10., 14.00 Uhr, Schreibwerkstatt.

Hotelrestaurant Kranichsberg
 An der Schleuse 3-4, 15569 Woltersdorf, Tel.: 03363 / 79 40, www.woltersdorfer-verschoenerungsverein.de
08.10., Die Oderhähne mit dem 2. Teil ihres Programms: „**Alles hört auf kein Kommando**“, mit Margit Meller, Madlen Wegener und Ralph Richter, unter der Regie von Wolfgang Flieder.
 Kulturelle Veranstaltung und Brunch zum Preis von 39,00 € pro Person, Reservierung wird erbeten unter 03362-7940.
 Zum Brunch serviert der Küchenchef saisonale Köstlichkeiten!

Kulturhaus Alte Schule e.V.
 Rudolf-Breitscheid-Straße 27, 15569 Woltersdorf, Telefon: 03362 / 93 80 39
01.10., 11.00-15.00 Uhr, Waldbaden im Herbst: Für tiefe Entspannung und Erholung

Kosten: Keine, wenn Du Vereinsmitglied bist. Ansonsten 25 € in bar vor Ort. Anmeldung: bei Saskia Hoffmann, gesundheit@alte-schule-woltersdorf.de oder 0151 - 70 74 25 90

03.10., 11.00-16.00 Uhr, Kunst- und Handwerkermarkt

08.10., 16.00 Uhr, Vernissage [frame : works]

Das Spannungsfeld reicht vom materiellen Objekt bis zum visionären Konzept, von der interaktiven Aktion bis zur Gestaltung von Events, Atmosphären und Räumen. Ein Schwerpunkt sind partizipative Interventionen im öffentlichen Raum. Dabei werden Rahmen-Strukturen entwickelt, die neue Wahrnehmungen und Aktivitäten ermöglichen. *Eintritt frei*
13.10., 20.00 Uhr, „Miteinander reden“
 In unserer Reihe „Miteinander reden“ begrüßen wir den aus Ostberlin stammenden vielseitigen Künstler Stephane Leonard, der seit elf Jahren in Woltersdorf wohnt. Der Träger des Brandenburgischen Kunstpreises ist tätig als Musiker, Videokünstler und Autor. Ein ganz wichtiges künstlerisches Ausdrucksmittel für ihn ist das Zeichnen. Die einfache Linie reizt ihn besonders, um seine Motivationen, Ideen, Gedanken und Emotionen zu formen und auszudrücken. *Eintritt frei*

14.10., 19.30 Uhr, Konzert mit „Blues Deluxe“ Blues Deluxe bringt die Klassiker des Chicago Blues auf die Bühne. Da rührt ein Saxophon furios zur druckvollen Gitarre und die kompakt groovende Rhythmusgruppe treibt ein stampfendes Boogie-Piano vor sich her. Mit Songs von B.B. King bis Fleetwood Mac tourt die Band vom Chicago der 50er ins London der 60er Jahre. Leidenschaftlich bringt die Band rüde Chicago-Kracher und vergessene Bluesperlen aufs Parkett, dazu gibt Bandmitglied Maddi Winter den charmanten Entertainer und erzählt die Story des elektrischen Blues von Muddy Waters bis Jonny Winter. *Eintritt: 12 €*. Reservierung unter post@alte-schule-woltersdorf.de

Freundeskreis der Waldkapelle Hessenwinkel, Waldstr. 50
 030 / 648 59 92 o. 030 / 648 01 79
 Die Kapelle ist von Ostern bis Erntedank

KULTUR & FREIZEIT

Sonnabend, Sonntag und an Feiertagen von 15 bis 17 Uhr geöffnet.
Aktuelle Ausstellung, „Bilder aus aller Welt“

SENIORENKALENDER

Volkssolidarität e.V., Ortsgruppe Woltersdorf
 Tel. 03362 / 88 490 45
Jeden Mo. 14.00 Uhr, Rommé und Skat im AWO Seniorenclub Woltersdorf

Arbeiterwohlfahrt – Ortsverein – Rüdersdorf, Tel: 033638 / 60 637

Jeden Dienstag zum Markttag ist der Treff von **9.00 bis 11.00 Uhr** geöffnet
28.09., 14.00 Uhr, Teenachmittag im Treff Straße der Jugend 28

02.10., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Brückenstraße

04.10., Schlachtfest in Grünplan b. Rheinsberg

07.10., ab 11.00 Uhr, Tag der offenen Tür zum Erntemarkt im Treff

09.10., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Brückenstraße

10.10., 11.00 Uhr, Helferberatung im Treff Straße der Jugend 28

12.10., 14.00 Uhr, Kaffeenachmittag im Treff Straße der Jugend 28

16.10., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Brückenstraße

19.10., 14.00 Uhr, Geburtstagsparty im Treff Straße der Jugend

23.10., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Brückenstraße

26.10., 14.00 Uhr, Oktoberfest im Treff Straße der Jugend 28 (Teilnahme nur mit Voranmeldung)

30.10., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Brückenstraße

Vorinformation

01.11., Reisefest in Klaistow: 75 Euro

02.12., Adventskonzert mit Lichterfahrt durch Berlin: 75 Euro PK 1, 65 Euro PK 2, 55 Euro PK 3

13.12., Festliche Weihnachtsveranstaltung mit Entenbratenessen: 70 Euro

GefAS Erkner e.V.

Fichtenauer Weg 53, 15537 Erkner
 Tel.: 0163 / 89 21 733

Dienstags 10.00 bis 12.00 Uhr
 Seniorenakademie
 Kultur- und Erzählcafé „Pustebume“
 Und viele andere Angebote

Volkssolidarität Ortsgruppe Erkner
 Tel. 03362 / 20 808

17.10., Tagesfahrt nach Klein Loitz/Niederlausitz

Leistungen: Busfahrt, Mittagessen, Eintritt und Führung Romy-Schneider-Museum, Kaffeegedeck.
 Preis/Person 66,00 €.

Abfahrtszeiten ab Bahnhofsiedlung 09.25 Uhr, Stadtmitt 09.35 Uhr, Feuerwache 09.45 Uhr.

Buchung bis Mitte September bei M. Schönfeld, Tel.: 03362/20808.

BERATUNG

Mobbingberatung 2023
Gemeindezentrum der Evangelische Genezareth-Gemeinde Oikos
 Lange Straße 9, 15537 Erkner
Anmeldung:
 mobbingberatung@ev-kirche-erkner.de
 Termine jeweils von 16.00-17.00 Uhr
20. Oktober 2023
 Allen die von Mobbing betroffen sind,

Riesenflohmmarkt

am 01.-03. Oktober 2023 Trabrennbahn Karlshorst

3 Tage Riesenflohmmarkt auf der Trabrennbahn Berlin Karlshorst.

Das Antiquitäten-, Sammler- & Design-Event am So + Mo + Do 1.- 3. Oktober 2023 von 9-17 Uhr.

Einheit steckt an und expandiert
Unter dem Motto: Ein Gelände – zwei Events wächst der traditionelle Riesenflohmmarkt zum Tag der Deutschen Einheit 2023 weiter über sich hinaus und freut sich, mit der Vintagemöbelmesse Designbörse_Berlin ein zusätzliches Highlight mit im Boot, nein vielmehr ein ausgesprochen exzellentes Zugpferd mit im Rennen zu haben.

Publikumsmagnet: Aus allen Berliner Bezirken, dem gesamten Bundesgebiet und dem Ausland kommen mehr als 500 Aussteller, Händler, Sammler & Private mit ihren Ständen und üppigen Hängern zum jährlichen Einheitsstreff und machen Berlin & Brandenburg zum feiertäglichen Hotspot für herausragende Raritäten und Erinnerungsstücke.

Handverlesen und betörend vielfältig: Besucher wie Händler freuen sich jedes Jahr darauf und sind einfach fasziniert vom großzügigen, naturbelassenen Gelände der Karlshorster Trabrennbahn mit ihrer magischen, aus der Zeit gefallenen Atmosphäre. Die Leute lieben es, durch das satte Grün der großzügigen Wiesen zu schlendern und genießen das



imposante wie gepflegte Angebot selten gesellener Objekte, die bis hinaus in die Weite des Rennbahn-Ovals dargeboten werden... und für Vintagemöbelfans in

der alten Tribünenhalle hochkarätige Designerstücke aus aller Welt zu sehen und kaufen sein werden. **Persönliche Fundstücke mit Tradition, Kult und Geschichte:** Von der seltenen Briefmarke, historischen Werbeschildern, gußeisernen Öfen, Uhren, Schmuck, angesagtem Retro-Interieur aus den 20-70ern, Vintage-Accessoires, natürlich jede Menge original Relikte aus der DDR bis hin zu opulenten Barockschränken und genialem Gartenmobiliar kommt jeder auf seine Kosten. Ein Highlight für Brancheninsider und Sammler, die für herausragende Stücke höhere Summen über den Tisch gehen lassen, als auch für Privatleute mit einem Faible für schönen Trödel und günstiges Second-Hand.

Wer bequem mit dem Pkw anreisen möchte oder großes vorhat: Es werden Besucherparkplätze zu € 5,-/Tag rund ums große Oval der Rennbahn bereitgehalten, sodass man mitten im Geschehen parkt und all die schönen Funde und Käufe nicht so weit schleppen muss. Behindertenparkplätze stehen zur Verfügung.

BERATUNG

möchte ich Mut machen, etwas dagegen zu unternehmen. Mobbing schadet der geistigen, seelischen und körperlichen Gesundheit! So brauchen besonders Kinder und Jugendliche Unterstützung und auch Ermutigung durch die Eltern, dass sie das erfahrene Leid nicht hinnehmen müssen.

TREFFPUNKT KIRCHE

Evangelische Genezareth-Gemeinde Erkner

01.10., 11.00 Uhr, Gottesdienst

08.10., 11.00 Uhr, Gottesdienst

Ev. Kirchengemeinde „St. Michael“ Woltersdorf

01.10., 17.00 Uhr, United Gottesdienst

08.10., 11.00 Uhr, Gottesdienst

Ev. Kirchengemeinde Rüdersdorf

01.10., 09.30 Uhr, Gottesdienst

08.10., 09.30 Uhr, Gottesdienst

Ev. Kirchengemeinde Rahnsdorf/ Wilhelmshagen Hessenwinkel

01.10., 10.30 Uhr, Schöneiche, Regionaler Familiengottesdienst zum Erntedankfest

08.10., 10.00 Uhr, Taborkirche, Gottesdienst

TREFFPUNKT KIRCHE

Katholisches Pfarramt

St. Bonifatius Erkner

01.10., 09.00 Uhr, Gottesdienst

08.10., 09.00 Uhr, Gottesdienst

GLÜCKWÜNSCHE



Der Heimatverein Erkner e.V. gratuliert am 02.10. Mandy Schmidt, **09.10.** Ralf Geier, **16.10.** Ruth Gloeckner, **19.10.** Klaus Heller, **19.10.** Arno Pukall, **23.10.** Ariana Breselow, **26.10.** Dietmar Guß, **26.10.** Waltraut Meißner, **27.10.** Dr. Lutz Müller zum Geburtstag.
Die GefAS Erkner gratuliert am 10.10. Dieter Wilke zum Geburtstag.

Die Ortsgruppe Woltersdorf der Volkssolidarität gratuliert am 01.10. Hans Dieter Reichardt, **05.10.** Gertrud Engelhardt, **08.10.** Karin Müller, **09.10.** Christine Hecht und Annelies Heigl, **13.10.** Helga Schulze, **15.10.** Anneliese Fengler und Antje Berthold-Riedel, am **16.10.** Renate Sasse, **30.10.** Eberhard Meyer zum Geburtstag.

Die Freiwillige Feuerwehr Erkner gratuliert im Oktober Kameradin Mandy Olbrich, Kamerad Philip Schlemo, Kameradin Julia Rieck zum Geburtstag.

Könige der Volksmusik

Abschiedskonzert Marianne & Michael in Erkner

Das Traumpaar der Volksmusik Marianne & Michael kommen im Rahmen ihrer Abschiedstournee 2024 am 09.03.2024 in die Stadthalle nach Erkner. Nach über 45 Jahren Erfolgskarriere nehmen sie Abschied von der Bühne und laden ein letztes Mal die „Könige der Volksmusik“ ein. Mit dabei ist der Schlagerstar Stefan Mross, die Schlagerikone Anita Hofmann und die unverkennbaren Ladiner. Jetzt Tickets sichern! Das Traumpaar der Volksmusik Marianne & Michael steht für TV-Shows wie „Heimatmelodie“, „Feste feiern“, „Liebesgrüße von Marianne & Michael“ sowie die Erfolgssendung im ZDF „Lustige Musikanten“. Wo Marianne und Michael auftreten, ist ehrliche, harmonische und zünftige Volksmusik garantiert. Dafür werden sie von ihren vielen treuen Fans jahrelang geschätzt. Nun nimmt das Bühnen- und Ehepaar ihren Abschied von der Bühne mit dem Programm „Könige der Volksmusik mit Marianne & Michael“. Die Besucher sehen sie somit das letzte Mal auf Tour mit ihren Hits wie „Unser Land“ und „Wann fängt denn endlich

d’Musi an“, die in den volkstümlichen Hitparaden längst Evergreens sind. Als Stargast bringt das Duo den Schlagersänger und Allround-Entertainer Stefan Mross mit, der seit 2005 als Moderator von der ARD-Sendung „Immer wieder sonntags“ ein beliebtes Fernsehgesicht ist. Durch seine unglaubliche Medienpräsenz in allen großen TV-Shows, einschlägigen Printmedien und Red-Carpet-Events, gehört Stefan Mross zu den großen Entertainern des Landes. Die „Schlagerlady mit Herz und Feuer“ Anita Hofmann darf bei diesem Bühnenprogramm nicht fehlen. Ihr Temperament und ihre Natürlichkeit begeistert Jung und Alt. Die Sängerin veröffentlichte Ende Oktober 2022 ihre Debüt-Single „Halb so schlimm“ und landete gleich in zahlreichen Hitparaden auf Platz 1. Jetzt Tickets für das Abschiedskonzert in Erkner „Könige der Volksmusik mit Marianne und Michael“ sichern. Tickets sind ab sofort erhältlich beim Museumspark Rüdersdorf, www.eventim.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Grünheider Gespräche
Freitag, 29. September, 18:00 Uhr
Robert-Havemann-Haus - Alte Schule 3, 15537 Grünheide
THEMA: Das Boot ist voll! Keine neuen Migranten-Ghettos. Nicht in Beeskow, nicht in Bad Saarow, nicht in Fürstenwalde. Nirgends!



Eine Veranstaltung des AfD-Kreisverbandes Oder-Spree
afd-los.de | facebook.com/afd.los | t.me/AfDOderSpree

HILFE IN TRAUERFÄLLEN

Bestattungshaus Gerald Ramm

Tel. 03362 / 54 79

15569 Woltersdorf
Rüdersdorfer Str. 105

CATHOLY BESTATTUNGEN

- Inh. Ute Catholy -



Waldstr.36
Rüdersdorf
033638/67000

Friedrichstr.37
Erkner
03362/20582

Bestattungshaus Rintisch

Über
125 Jahre
das Haus
Ihres Vertrauens



Friedrichstr. 53, 15537 Erkner
Tag & Nacht

☎ 03362-36 66

Fax: 03362-50 02 63

Kümmels Anzeiger gibt es ...HIER!

Alt Buchhorst

- Campingplatz am Peetzsee,
Am Schlangenluch 27

Berlin-Alt Mahlsdorf

- Jump3000, Landsberger Str. 217-218
- Total Tankstelle, Alt Mahlsdorf 60
- Altlandsberg/Bruchmühle**
- Total Tankstelle, Hönow Ch. 1A
- REWE Jänisch OHG, Landsberger Str. 21

Berlin-Müggelheim

- Autoservice Schlaak,
Alt-Müggelheim 12
- Café Bistro No. 1, Gosener Damm 1
- Echi's Backstube, Alt-Müggelheim 16A
- Getränke Hoffmann, Müggelheimer
Damm 233-235
- Sprint-Tankstelle, Gosener
Damm 13-15

Erkner

- Athletic Park, Neu Zittauer Str. 41 -
Kurparkcenter
- Autbedarf Wiczorek,
Ernst-Thälmann-Str. 29
- Auto Servicepunkt, P. Neubert,
Beuststr. 21/ Ecke Baekelandstr.
- Bäckerei Vetter, Friedrichstr. 62
- Bechsteins Ristorante di piano,
Fürstenwalder Str. 1
- EDEKA Center Erkner, Ladestr. 2
- Friseursalon P. Struck, Friedrichstr. 1
- Gaststätte Ziech, Berliner Str. 8
- Gefas, Fichtenauer Weg 53
- Gefas, Friedrichstr. 52a
- Gefas, Kleiderkammer, Seestr. 2
- Getränke Hoffmann, Berliner Str. 3
- Getränke Hoffmann,
Neu Zittauer Str. 41- Kurparkcenter
- Krümmelland Stifte & Co,
Friedrichstr. 55
- Löcknitz Idyll, Fangschleusenstr.
- Orthopädie-Schuh-Technik
Quenstedt, Catholistr. 17
- Paris-Rom-Erkner, Neu Zittauer Str. 15
- Rathaus Erkner, Friedrichstr. 6-8
- Shell, Neu Zittauer Str. 30
- Taxi Bruchmann, Am Krönichen 15

Fangschleuse

- Bäcker Hennig, Karl-Marx-Str. 30
- Werlsee Einkauf, Eichenallee 20a

Fredersdorf-Vogelsdorf

- Casino Star, Fredersdorfer Str. 33
- Wiebe's Getränkemarkt,
Fredersdorfer Chaussee 74

Friedrichshagen

- Dresdner Feinbäckerei, Bölschestr. 89
- Tabaccenter, Bölschestr. 72
- Tabakladen - Tabac-House,
Bölschestr. 53
- Kino UNION, Bölschestr. 69

Gosen

- GO-Tankstelle Thomas Richter,
Am Müggelpark 35

Grünheide

- Die Blumenbinderin, Karl-Marx-Str. 26
- Forellenanlage Klein Wall, Klein Wall
- Gemeinschaftspraxis Völler,
Am Waldrand 1c
- Tekin Kebap, Karl-Marx-Str. 38

Hennickendorf

- Ölmühle Lemke, Mühlenstr. 7

Hessenwinkel

- EDEKA, Fürstenwalder Allee 314
- Haarstudio Klabunde,
Fürstenwalder Allee 318
- Rosen Apotheke,
Fürstenwalder Allee 266

Neuenhagen

- AMADA, Niederheidenstr. 18

Neu Zittau

- Apotheke Neu-Zittau, Berliner Str. 102
- Bäcker Schmidt, Berliner Str. 22
- Dachdecker Eggebrecht,
Spreebordstr. 10

Rahnsdorf

- Apotheke zum weißen Schwan,
Springberger Weg 16
- Dresdner Feinbäckerei,
Püttbergerweg 3
- EP: Jaenisch, Fürstenwalder Allee 39
- USE Gartencenter, Fürstenwalder
Allee 14

Rüdersdorf

- Bäckerei Friedrich, Dr.-W.-Külz-Str. 2
- Gefas, Die Tafel, Woltersdorfer Str. 14A
- Hennig der Steinofenbäcker,
Otto-Nuschke Str. 15a
- Kosmetik - med. Fußpflegepraxis
Christa Gertler, Bergmannsglück 23
- Linden Apotheke, Am Kanal 2
- Shell, Am Stolp 19

Schöneiche

- Aldi, Woltersdorfer Str. 1
- ADS Schöneiche, Kalkberger Str. 189
- Bäcker Petersik, Goethestr. 9
- DVMO GmbH,
Werner-v.-Siemens-Str. 8
- Familie Fechner,
Friedrichhager Str. 49
- Getränke Hoffmann,
Kalkberger Str. 10-12
- Hennig der Steinofenbäcker,
Schöneicher Str. 9a
- Ital. Eiscafé, Brandenburgische Str. 149
- Lotto-Press Grätzwalde,
Kalkberger Str. 10-12
- Praxis für Physiotherapie M. Jander,
Warschauer Str. 71
- Schöneiche Kebap Haus,
Friedrichshager Str. 64

Strausberg

- ELAN-Tankstelle, Berliner Str. 69

Spreeau

- Quick Shop, Spreehagener Str. 3

Wilhelmshagen

- Lotto Kerstin Bona,
Schönblicker Str. 2-4

Woltersdorf

- Albrechts Powersnack,
Berghofer Weg 35
- Alpha-Buchhandlung,
Berliner Str. 120
- Bäckerei Vetter, Berliner Str. 115
- Bäckerei Vetter, Vogelsdorfer Str. 6
- Blumen Anders, August-Bebel-Str. 28
- Café Hummelchen,
Fangschleusenstr. 2
- Fuhrunternehmen B. Hildebrandt,
Berghofer Weg 26
- Getränke Hoffmann, Berliner Str. 113
- Isy Kebap, Berliner Str. 132
- Papier Rasch, Köpenicker Str. 74
- Physio am Flakensee,
E.-u.-J.-Rosenberg-Str. 37
- Taverna Achillion,
Rudolf-Breitscheid-Str. 24
- WEA, Berghofer Weg 30-30A



AN- UND VERKAUF

**Wir kaufen Wohnmobile +
Wohnwagen 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.**

**Zu Verkaufen: Winterreifen BMW, E60
auf Alu's 225/50 R17, VB 200 Euro.
Tel. 0171-510 24 14**

ARBEITSMARKT

Su. in Teilzeit, bin universell einsetzbar.
Büro, Garten, Fahrdienst usw. habe Führers-
sch. A, BE, C1E u. P-Schein, Rettungs-
sanitätär. Mail: jtrp@gmx.de

DIENSTLEISTUNGEN

Hilfe im Garten und evtl. auch Haus in
Erkner gesucht für ca. 3 Std. pro Woche.
Tel.: 03362-23 630

Suche professionelle Fensterputzfirmen
für hohe Giebel- und Dachfenster (4 bis
ca. 5 Meter Höhe) für innen und außen in
Schöneiche. Tel.: 030-64 92 346

DIENSTLEISTUNGEN

**Baumpflege- und Baumfällarbeiten
mit Klettertechnik
Dachrinnenreinigung
zuverlässig und preiswert**

Jörg Rühls • Mühlenweg 40 • 12589 Berlin
Mobil: 0175/ 207 65 41 Tel. 030/ 42 01 22 75

MALER bietet von Schadstellenent-
fernung, Tapezier-, Malerarbeiten,
kleinere Spachtelausbesserungsar-
beiten u.v.m. an. Zögern Sie nicht, ru-
fen Sie uns an und lassen Sie Ihr Heim
verschönern. Kostenlose Besichtigung
und Termine auch kurzfristig nach Ab-
sprache. Tel.: 0163-2 53 50 72, www.kleckscom.de, kleckscom@gmail.com

**RAUMDESIGN & HAUSMEIS-
TERSERVICE KLECKSCOM**
bietet Tapezier- und Malerarbeiten,
Bodenverlegearbeiten, Entsorgungen,
Entrümpelungen, Reparaturarbeiten,
Gartenpflege rund ums Haus (März-
November) u.v.m. an. Zögern Sie nicht
Tel. 0163-2 53 50 72, kleckscom@gmail.com, www.kleckscom.de

DIENSTLEISTUNGEN

Jetzt kommt Hilfe!

Fenster, Wohnung und Büro
putzen, Hecke, Sträucher und
Bäume schneiden...

Gleich Termin sichern!

0174 16 18 20 7

seit 1954

Baumpflege Mielenz

Baumfällung mit Seilklettertechnik
Totholzbeseitigung
Fassaden- u. Hochleitungsfreischnitt
Gartenpflege • Stubbenfräsen
Anlegen von Rasen- & Rollrasenflächen
Martin Mielenz Tel.: 0172/3 08 32 51
www.baumpflege-mielenz.de

**BAUMDIENST
& Garten-Landschaftsbau
Strunk**

- * Baumfällung u. -Beschnitt
- * Stubbenfräsen u. Entsorgung
- * Kaminholz
- * Pflaster- u. Wegearbeiten
- * Radladerarbeiten u. Abriss

Daniel Strunk, Spreebordstr. 21
15537 Neu Zittau, Tel. 03362-821881
Funk: 0171-3834747
www.baumdienst-strunk.de

DIENSTLEISTUNGEN

Malerfachbetrieb führt sämtliche An-
strich- und Tapezierarbeiten aus. Sauber,
freundlich und kompetent.
Tel.: 0176-824 70 125

IMMOBILIEN



**Familienfreundliche energieeffiziente
DHH in Gosen-Neu Zittau**
Wfl. ca. 145 m², Nfl. ca. 20 m²,
Grd. ca. 365 m², BJ. ca. 2000, 5 Zi.,
Carport, frei n. Vbg., KP 369.000,- €,
Käufer-Provision 2,98 % (inkl. MwSt.),
Verbrauchsausweis, 55,80 kWh/(m²a),
Gas, BJ. ca. 2000, B.
PlanetHome Group GmbH
030 5861998-34

VERSCHENKE

**Großer Oleander, große Feige, kleine
Bananenpflanze und Schusterpalme –
inkl. Blumenkübel.**
Tel.: 03362-80 58 (mit AB)

Orthopädie Schuh-Technik

U. Quenstedt - Meister des Handwerks -

- Einlagen
- Schuhschulzungen
- Neuanfertigung
- Diabetesversorgung

Catholyst. 17, 15537 Erkner, Tel.: 03362/2 37 83

Mo. - Do. 09 - 13 und 14 - 18 Uhr; Fr. 09 - 14 Uhr

ARBEITSMARKT

PFLEGEHILFSKRÄFTE
GESUCHT!

**+ sehr gute Bezahlung
ab 16,50 EUR/h**

**+ sowie weitere attraktive
Zusatzleistungen**

Informieren Sie sich!

...immer in guten Händen!



Falk



Pflege zu Hause

Häusliche Pflege

Anni Falk

Tel. 03361 747880 | August-Bebel-Str. 23 | 15517 Fürstenwalde
buero@pflegedienst-fuerstenwalde.de
www.pflegedienst-fuerstenwalde.de

50 JAHRE SEIT 1971
HEIM & HAUS®
www.heimhaus.de

**Jetzt auch
Insektenschutz
im Angebot!**



Wir suchen (m/w/d)

- Dachdecker/Zimmerer
- Außendienstmitarbeiter/
Verkäufer
- Rolladenmonteure
- Markisenmonteure
- Montagepartner

HEIM & HAUS Ernst-Laas-Str. 11 | 15517 Fürstenwalde
Tel. (03361) 30 60 10 | buero-fuerstenwalde@heimhaus.de

DACHBAU KÜCHLER

BEDACHUNGEN • KLEMPNEREI • ZIMMEREI

WIR SUCHEN DICH! (m/w)

Du arbeitest gern im Freien? Du bist belastbar, zuverlässig und
hast einen Führerschein? Quereinsteiger willkommen!

0172 3017139 oder dach.kuechler@t-online.de
15569 Woltersdorf

KONTAKTE

Humorvolle, attraktive sie, 46 J., schlank und sportlich möchte mein Leben mit einem liebevollen und ehrlichen Partner teilen. Wenn auch für dich Werte wie Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit wichtig sind, dann melde dich! annamaus331977@gmail.com

IMMOBILIEN

Wald-Wiese-Acker-Baugrundstücke
Privat kauft Grundstücke aller Art in Erkner, Woltersdorf, Neu Zittau und Umgebung
Tel.: 030-65486990

URLAUB

Garten am Dämeritzsee mit Wasserzugang, gut für Wasserwanderer und Angler, zu vermieten. Bungalow mit einf. Ausstattung. Übernachtung möglich. Bootsliegeplatz vorhanden. Tage- oder wochenweise Vermietung. Kosten pro Tag 15,- €. Bei längerfristiger Anmietung VB. Kontakt unter 0171-55 70 170

WER VERSCHENKT

Wer verschenkt Musikinstrumente? Tel. 0162/3 40 35 30

ARBEITSMARKT



Hotel & Restaurant Kranichsberg



Wir suchen Fachkräfte & Aushilfen (m/w/d),
gerne auch Quereinsteiger, überdurchschnittliches Gehalt, Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, Feiertagszuschläge etc.

► Restaurant mit 50 Plätzen ► Hochzeiten, Geburtstage, Feiern bis 100 Gäste
► 38 Zimmer ► Sommerterrasse/Biergarten ► kostenlose Parkplätze

Deutrich Hotelbetriebs GmbH | Torsten Deutrich · www.kranichsberg-hotel.de
An der Schleuse 3-4 · 15569 Woltersdorf · Tel. (0 33 62) 79 40
Öffnungszeiten Restaurant: Mo – Fr ab 17 Uhr · Sa – So ab 12 Uhr

KA 21/23 erscheint am 11.10.23. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 05.10.23, 12 Uhr.



- Sachbearbeiter Versand

Erstellung von Lieferscheinen und Frachtpapieren, enge Zusammenarbeit mit den Schichtleitern, Erfassung von Daten sowie deren Auswertung

- Mitarbeiter Qualitätssicherung

Kontrolle und Überwachung der Produktqualität in der Produktion

- Mitarbeiter Produktionsplanung

Erstellung und Aktualisierung des täglichen Produktionsplanes, Vorbereitung aussagefähiger Analysen, Disposition von Handelswaren

- Mitarbeiter Technik

Mechatroniker, Elektroniker, Betriebsschlosser

**- Mitarbeiter Produktionsbüro
(Teilzeit 30 Stunden/Woche)**

Erfassung von Daten in unseren Systemen, Erstellung diverser Auswertungen

- Mitarbeiter IT-Technik

für Hard- & Software

Alle Stellen sind für m/w/d ausgeschrieben.
Interessiert? Schicke deine Bewerbungsunterlagen an:



Plukon Storkow GmbH
Personalabteilung
Fürstenwalder Straße 55
15859 Storkow
Tel. 033678 404318/88
Personalabteilungstorkow@plukon.de



Für unser modernes Werk in Storkow suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen verantwortungsvollen und verlässlichen

Fleischermeister / Lebensmitteltechniker (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

Abteilungsverantwortung, Führen der Mitarbeiter, Organisation optimaler Produktionsprozesse, Überwachung der Hygieneparameter

Diese persönlichen Stärken zeichnen Sie aus:

- Eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Fleischermeister, Lebensmitteltechniker oder mehrjährige Berufserfahrung in der Lebensmittelbranche
- Flexibilität und Bereitschaft zum Schichtdienst
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Wünschenswert Kenntnisse in polnischer Sprache
- Zuverlässigkeit, kommunikativ, Teamfähigkeit, hohe Einsatzbereitschaft und Loyalität

Das können wir für Sie tun:

Wir bieten Ihnen einen krisensicheren, spannenden und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einem internationalen Umfeld mit flachen Hierarchien und vielen freundlichen Kolleginnen und Kollegen.
Sie erhalten von uns Urlaubs-/Weihnachtsgeld und sonstige Benefits.

Reichen Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit allen Nachweisen zu Ihrem Schulabschluss, abgeschlossene Berufsausbildung sowie berufsrelevante Unterlagen bei uns ein:



Plukon Storkow GmbH
Personalabteilung
Fürstenwalder Straße 55
15859 Storkow
Tel. 033678 404318/88
Personalabteilungstorkow@plukon.de

Fussball in ERKNER



Franz Graf Mettchen

BKK-VBU

Spielabbruch bei 7:0



Beim Heimspiel gegen Hangelsberg und bei 7:0 Führung für Erkner II, kam es in der 72. Minute zum Spielabbruch. Ein Gastspieler hatte sich schwer verletzt. Zufällig vor Ort gewesene Ärzte übernahmen die Erstversorgung, wo-

für wir uns nochmals bedanken möchten. Wie das Spiel gewertet wird, muss noch entschieden werden. Am letzten Wochenende konnten beide Männerteams leider keine Punkte nach Erkner bringen.

Gelungener Saisonauftakt der E2



Die E2 musste am ersten Spieltag zuhause gegen die Zweitvertretung vom Storkower SC ran. Beiden Mannschaften war von Anfang an klar, dass es kein leichtes Spiel werden wird. Die erste Halbzeit war ein offener Schlagabtausch mit vielen Chancen auf beiden Seiten. Zum Halbzeitpfeiff stand es gerechterweise 2:2. Die Jungs des

FVE kamen dann aber deutlich stärker aus der Halbzeit als der Gegner. Die Fehler im Spielaufbau der Storkower wurden konsequent genutzt und das Zusammenspiel passte. Zum Abpfiff konnten sich dann die Erkneraner Jungs über einen konsequenten 6:2 Heimsieg und den ersten Dreierpack der Saison freuen.

Im Gespräch mit Oliver Bierhoff



Im Rahmen der DFB-Stiftung „Egidius-Braun Akademie“ sollen junge Menschen zwischen 16 und 24 Jahren in ihrem Engagement zum Ehrenamt und ihrer persönlichen Entwicklung gestärkt werden.

Unsere Jugendsprecherin vom FV Erkner 1920, Celina Bostelmann, hat sich neben mehr als 1200 anderen Vereinen beworben und wurde ausgewählt, um sich unter anderen mit dem

teilnehmenden Oliver Bierhoff dazu auszutauschen.

Der Namensgeber, Egidius Braun, begann selbst als junger Ehrenamtler und hat den Grundstein für den DFB und später der UEFA und FIFA gelegt. Unter anderem übergab er 1997 dem damaligen Vereinsvorsitzenden des FV Erkner, Erich Ring, die Mitgliedschaft im „Club der Hundert“ im „Römer“ in Frankfurt am Main.

AK35 / AK40 Staffel-, und Fairplaysieger

Im September wurden für unsere Altherren gleich in zwei Altersklassen Pokale vom Fußballkreisverband übergeben. Für den Staffelsieg der Saison 2022/2023 in Ostbrandenburg erhielt das Team der über 35Jährigen ihren Pokal. Das fairste Team der Liga-Ost BB kam ebenfalls aus Erkner und ging an die Mannschaft der Ü40. Wir sagen Glückwunsch und weiter so Männer.



100 Jahre
FV Erkner 1920 e.V.
„Wir bewegen mehr als Bälle“



Zusammen gegen den Krebs: Flag Football Benefiz Turnier



Voller Vorfreude laden die Erkner Razorbacks zu ihrem ersten Turnier „United against Cancer“ im Flag Football am 08. Oktober 2023, ab 10 Uhr ein.

So lautet das Motto unter welchem sich die Teams gemeinsam für den guten Zweck verbünden.

Mit den Berlin Adlern, den Berlin Bullets und umliegenden Schulmannschaften spielen wir ein einzigartiges Turnier. Dazu laden wir Sie herzlich ein. Erleben Sie den Zusammenhalt in der Football Community



#FootballisFamily Bowl
08.10.23 © Erkner Razorbacks

und werden Sie Teil des Ganzen. Wir starten um 10.00 Uhr und wählen gemischte Teams in allen Altersklassen. Neben dem Spektakel können Sie sich an diesem Tag ebenso kulinarisch von uns verwöhnen lassen.

Und das Beste kommt natürlich wie immer zum Schluss:

Alle Erträge aus Spenden und dem Verkauf vor Ort gehen zu 100% an den Kolibri Hilfe für krebskranke Kinder Deutschland e.V.. Wir freuen uns bereits jetzt auf Ihre Mitwirkung.

#FootballisFamily

#FootballisFamily Bowl
08.10.23 10 – ca. 18 Uhr



10 – ca. 14 Uhr Spiele U10 & U13

14 – ca. 18 Uhr Spiele U15 & Senior Flag

→ ESSEN & TRINKEN → FEUERWEHR MIT DREHLEITER
→ KINDERSCHMINKEN & HÜPFBURG → CHEERLEADER → EIS

SPORTZENTRUM ERKNER
AM DÄMERITZSEE 1, 15537 ERKNER

WWW.ERKNER-RAZORBACKS.DE

Mit uns, haben Sie immer
ein festes Dach über dem Kopf!

Meisterbetrieb

Mario Till

DACHBAU

Dachdecker-, Zimmerer- und Bauklempnerarbeiten

www.dachbau-mariotill.de

Am Sportplatz 5 ▲ 15569 Woltersdorf ▲ Tel. 0173-4147069



DIONYSOS
RESTAURANT

Lieferdienst ab 25,- €
Selbstabholer 10 % Rabatt
auch an den Feiertagen

Griechisches Restaurant

Am Bahnhof Fangschleuse 3
15537 Grünheide (Mark)
Telefon: 03362 4079503

Bestellungen: täglich von 12-23 Uhr
www.dionysos-fangschleuse.de



Original griechische Küche
und typisch griechische
Gastlichkeit!



Genießen Sie die letzten Sommertage
auf unserer schönen Terrasse und
lassen Sie sich am 3. Oktober von uns verwöhnen.



**SCHÖNEICHE
KEBAP HAUS**

Friedrichshagener Str. 64
15566 Schöneiche bei Berlin



CAN IMBISS

Eisenbahnstr. 8,
15366 Neuenhagen bei Berlin
direkt am S-Bhf Neuenhagen



**KONRADS
KEBAP HOUSE**

Konrad-Wolf-Str. 23
13055 Berlin
Alt-Hohenschönhausen

DÖNER BURGER PALATEL GRILLFÄHCHEN WINGS NUGGETS WURST SALATE und mehr...

Gedanken zum Schloss in Schöneiche

Schön zu lesen, dass eine Initiativegruppe mit einer neuen Technik nun das Gutshaus, was unter „Schloss“ geführt wird, wiedererstellen hat lassen. Auch die Schlosskirche wurde dabei mit eingeordnet. Dabei ist mir aufgefallen, dass zu dem Ensemble der Anlage eigentlich noch das Kavaliershäus und die Schnapsbrennerei gehören. Etwa 1947 wurde das Kava-

liershaus zur Oberschule umgewidmet und dort war ich dann bis 1950 als Schüler anwesend. Oft nutzten wir Freistunden, bedingt auch durch schon damaligen Lehrermangel, um das leerstehende Schloss zu inspizieren, was sehr interessant war. Über die Eingangstreppe auf der Südseite des Hauses erreichte man die Eingangshalle, die gleichzeitig Treppenhaus

war. Leider hatten Leute auf dem Parkett Feuer entfacht und damit das Parkett beschädigt. Die Wohnräume mit den großen Fenstern waren auf der Südseite des Hauses. Diese Räume waren auf der Nordseite mit Gängen in die Wände ausgestattet, sodass die Domestiken oder auch guten Geister des Hauses die herrschaftlichen Räume von dort durch Geheimtüren betreten konnten. Für uns war das neu und auch beeindruckend. Im Keller war ein großer Raum als Schwimmbad ausgerüstet mit Einstiegstreppe und alles gefliest. Alles machte einen

soliden Eindruck. Bevor der Abriss erfolgte, versuchten katholische Ordensschwestern das Haus als Krankenhaus zu erhalten, was aber nicht dem Geist der Zeit entsprach. Dann erfolgte, für uns Schüler sichtbar, der Abriss des Schlosses. Bei den Ziegeln soll es sich aber, so ist meine Erinnerung, um Lehmziegel gehandelt haben, die dann, auf dem Hof aufgestapelt, bald durch Feuchtigkeitseinfluss zu einer Gesamtmasse sich vereinigten und damit unbrauchbar für einen Neubau wurden.

Martin Lindner

Leserbrief zum IRONMAN 70,3

Die Entscheidung zum IRONMAN 70,3 im Jahr 2021 war eine Mehrheitsentscheidung in der Stadtverordnetenversammlung (SVV) Erkner, bei der fast zwei Drittel der Stadtverordneten FÜR die Veranstaltung gestimmt haben. Es wäre schön, wenn sich diese Personen VOR der nächsten Kommunalwahl zu ihrem Abstimmverhalten entsprechend bekennen würden, damit man – so oder so – eine Wahlentscheidung treffen kann. Falls es damals aber eine geheime Abstimmung gegeben haben sollte, wäre das ein fatales Zeichen für die Demokratie...

Der Erkneraner Bürgermeister ist somit keinesfalls der alleinige Hauptverantwortliche für das jährliche Verkehrsdesaster in Erkner.

Er hat ja im Grunde nur die Beschlüsse der SVV umzusetzen. Egal, ob er nun für oder gegen das entsprechende „Projekt“ ist.

Beim IRONMAN hat er sich meines Wissens aber eindeutig zur Veranstal-

tung bekannt... Also gilt auch ihm die Kritik zu den IRONMAN-Veranstaltungen vollkommen zu Recht.

Sehr fragwürdig ist auch der Vermerk zum SVV-Beschluss vom 17.06.2021: „In der Beschlussvorlage wird unter der Rubrik Kosten der Wert ‚20.000 €‘ durch den Wortlaut ‚siehe Finanzierungskonzept‘ ersetzt.“

Das kann eigentlich nur bedeuten, dass durch die Absage von Berliner Seite der Kostenanteil für die Stadt Erkner immens gestiegen sein muss.

Selbst das war also den Erkneraner Stadtverordneten – anders als es in den „sozialen Medien“ zu lesen war – offenbar VOR der Abstimmung bekannt. Trotzdem wurde an den kostspieligen Veranstaltungen von Seiten der SVV festgehalten.

Dann sollte man sich auch nicht wundern, dass es in Erkner MINDESTENS genauso viele Gegner des IRONMAN 70,3 gibt, wie Befürworter.

G. Kriens

NEU IN DER REGION ◀ BRENN- & KAMINHOLZVERLEIH

auch im Big-Bag in den Längen 25 bis 50 cm, gespalten und gesiebt

Bei entsprechender Gebührenleistung keine Rückgabe erforderlich.

Bei Bedarf und örtlicher Möglichkeit – Lieferung bis an oder über den Gartenzaun, bis in die Garage

JETZT ANRUFEN: 0171/441 00 33



- Zäune • Tore
- Falttore • Antriebe
- Garagentore
- Briefkastenanlagen
- Alarmanlagen
- Haussicherheit



AMSICO.de
Sicherheit von Alarm bis Zaun

Hoppegartener Strasse 47 • 15366 Hoppegarten
Tel.: 03342 / 30 96 10 • E-Mail: info@amsico.de

GRIECHISCHE TAVERNE

IN *Waldesruh*

**NEUE ÖFFNUNGSZEITEN
AB 10. OKTOBER 2023**

DIENSTAG IST RUHETAG (AUSSER FEIERTAGE)

MO, MI, DO, FR, SA

geöffnet von 11:30 - 14:30 Uhr & 17:00 - 23:00 Uhr

SO & FEIERTAGE von 11:30 - 22:00 Uhr

warme Küche bis 21:00 Uhr

Reservierungen unter: 030 565 977 79

www.taverne-waldesruh.de

Rüdersdorf



Sommerfest der AWO

Der AWO Ortsverein Rüdersdorf hatte mitgeteilt, das auch in diesem Jahr ein Sommerfest geplant ist. Aus diesem Grunde versammelten sich am 7. September 2023 rund 60 Mitglieder im bekannten Restaurant „La Luna“ in der Seestrasse in Rüdersdorf. Die Begrüßung der Gäste erfolgte durch den Vorsitzenden des AWO-Ortsvereins, Herrn Günter Wiegmann. Traditionsgemäß wurden auch langjährige Mitglieder mit Blumen und einer Urkunde geehrt.

• Gisela Höhne 15 Jahre
• Hans-Joachim Hentschel 20 Jahre
• Herr und Frau Neumann 25 Jahre
Familie Neumann konnte die Ehrung leider nicht persönlich in Empfang nehmen.

Mit Kaffee und Kuchen und später einem schmackhaften Abendbrot sorgte das Restaurant für unser leibliches Wohl.

Als Stargast erfreute uns der „Berliner mit Schnauze“ Donato Plöger mit Gesang und Moderation eine Stunde lang und erhielt viel Beifall.

Trotz tropenhafter Temperaturen ließen wir uns die gute Laune nicht verderben. Eine kleine Abkühlung konnte wer wollte auf der Terrasse des Restaurants mit Blick auf den Kalksee erhalten. Wie immer gab es wieder viel zu erzählen und die Zeit verging schnell.

Herzlichen Dank allen Organisatoren für die schöne Veranstaltung.

**Herta Greulich
AWO Rüdersdorf**

**KA 21/23 erscheint am 11.10.23.
Anzeigen- und Redaktionsschluss
ist am 05.10.23, 12 Uhr.**

Besuch der Ministerin Lisa Paus (BMFSFJ) anlässlich der Woche der Demenz im Mehrgenerationenhaus der GefAS e.V. in Erkner

Am 19.09.2023 besuchte die Ministerin für Familie, Frauen, Senioren und Jugend die Gesellschaft für Arbeit und Soziales e.V. (GefAS) in Erkner.

Anlass des Besuchs von Frau Ministerin Paus war die „Woche der Demenz“ und das Bundesmodellprojekt „Kultur- und Erzählcafé Pustebblume“ der GefAS.

Als Teil des Bundesprogramms „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ ist das Kultur- und Erzählcafé ein beliebter wöchentlicher Treffpunkt für Senioren mit beginnender Demenz und deren Angehöriger, um sich untereinander auszutauschen, gemeinsam das Gedächtnis zu trainieren, interessanten Vorträgen zu lauschen und gemeinsamen Aktivitäten nachzugehen. Das Programm der „Pustebblume“ ist sehr vielfältig. Eines der Highlights ist der regelmäßige Einsatz von sogenannten VR-Brillen (VR=virtual reality). Mit diesen Brillen können die Senioren für einen kurzen Moment in eine andere, nahe oder weit entfernte Welt eintau-

chen. Plätze besuchen, die sie noch von früher kennen oder aber an ferne Ziele reisen, die sie nicht mehr besuchen können.

In den 3 Jahren, in denen das Projekt bei der GefAS im Mehrgenerationenhaus unter dem Dach der Seniorenakademie durchgeführt wird, entwickelte es sich zu einem außerordentlichen Erfolg. Aufgrund der begrenzten Kapazitäten (max. 25 Teilnehmer) sind Neuanmeldungen von interessierten Senioren aber leider nicht immer realisierbar.

Am 31.12.2023 endet nun die Förderung des Bundesprogramms und die Frage steht im Raum, wie es mit dem „Kultur- und Erzählcafé Pustebblume“ weitergehen wird.

Die Ministerin Frau Lisa Paus wohnte am 19.09.2023 dem regulären Treffpunkt der Senioren im Kultur- und Erzählcafé bei und konnte den Einsatz der VR-Brillen miterleben und auch selbst testen.

Im Rahmen der Gespräche machten

die Senioren auch kritische Anmerkungen, zum Beispiel zur steigenden Altersarmut, geschuldet der hohen Inflation. Außerdem bekundeten die Senioren, die zum großen Teil als Jugendliche noch den zweiten Weltkrieg miterlebt haben, ihre Besorgnis, was die Waffenlieferungen der Regierung in Kriegsgebiete betrifft. Der Vorstand der GefAS, Siegfried Unger, sprach

auch den im Jahr 2024 geplanten Sozialabbau an. Dieser sollte im Sinne des sozialen Ausgleichs Beachtung finden. Die Ministerin (Bündnis 90/Die Grünen) versprach, die Sorgen und Nöte der Senioren in ihrer Arbeit zu berücksichtigen, sagte weitere Gespräche zu. **Seniorenakademie im Mehrgenerationenhaus der Gesellschaft für Arbeit und Soziales e.V. (GefAS)**



GRIECHISCHES RESTAURANT
AM KAISERHOF

AVLI

*Besuchen Sie uns am Tag der dt. Einheit
im Herzen der Stadt. Lassen Sie sich von
griechischer Gastlichkeit und
traditionellen Köstlichkeiten überraschen
Yamas und herzlich willkommen!*

Täglich von 12.00 bis 23.00 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten:
täglich von 12.00-23.00 Uhr,
warme Küche täglich bis 22.00 Uhr,
außer Sonntags, bis 21.30 Uhr

**Am Kaiserhof 1A
15517 Fürstenwalde
Tel.: 03361 2557**

Bürgerhaushalt 2023 – Stimmen Sie ab!

In diesem Jahr sind 37 Ideen und Projektvorschläge für den Bürgerhaushalt eingereicht worden. Nach der fachlichen Beurteilung und Stellungnahme durch die Stadtverwaltung Erkner, hat sich nun am 14.09.2023 die Bürger-Jury zusammengetan und sich alle Vorschläge angesehen. Es wurde viel diskutiert, das Pro und Kontra abgewägt und hinsichtlich der Einhaltung der Kriterien geprüft. Am Ende entschied sich die Jury, 15 Vorschläge zur Wahl zu stellen. Diese sind nun auf der Website des Bürgerhaushaltes www.mitgestalten.erkner.de eingepflegt und stehen ab dem 23.09.2023 zur Abstimmung. Interessierte können sich die Stellungnahmen der Stadt Erkner und der Bürger-Jury zu allen Vorschlägen ansehen.

Jetzt zählt jede Stimme! Jeder Ein-



wohnende hat nun für 14 Tage die Gelegenheit die Ideen zu unterstützen, die ihm am besten gefallen. Dabei kann es sich um ein Projekt handeln oder auch um mehrere, auf die das Budget von 20.000 € aufgeteilt wird. Stimmen Sie also für Ihren Favoriten ab!

Die neue Herbst-/Winterkollektion ist eingetroffen

... für Damen
**Second Hand
& Outlet**

WIR SIND FÜR SIE DA!
Öffnungszeiten:
Di. & Do. 10-17 Uhr
Fr. 10-14 Uhr
Mo. & Mi. nach Vereinbarung



INSIDER

Inhaberin: Maria Schneider
Diana Schmidt-Christensen

Rauener Str. 9
15517 Fürstenwalde
Telefon: 0162 328 39 19

Sie werden überrascht sein!
Einfach anders!



Endlich raus aus der Schmerz- und Medikamentenfalle!



Praxis- und Lehrinstitut für AtlasEnergie n.Gräber®

Damit auch Ihnen das gelingt, veranstaltet die Praxis für AtlasEnergie n.G.* in Bad Saarow anlässlich des 15. jährigen Bestehens einen ganz besonderen Tag der offenen Tür.

Jeder, der sich für die wohltuend sanfte Methode zur Linderung oder gänzlichen Beseitigung von Schmerzen interessiert, ist herzlich willkommen!

Die Methode wird unter anderem bei Migräne, Schwindel, Sehstörungen, Hals-Nackenverspannungen sowie Hüft- und Rückenschmerzen angewendet. Zudem lindert sie Schlafstörungen, Erschöpfung, Depressionen, Bluthochdruck, Herzrasen sowie Zahn- und Kieferprobleme, und kann dazu beitragen diese vollständig zu beseitigen. Für viele weitere Beschwerden – gerade auch bei Kindern und Kleinkindern – ist die Methode sehr geeignet.

Am Samstag, den 14.10. von 11.30 bis 17.00 Uhr stehen Ihnen sowohl der Inhaber H.G. Gräber als auch weitere Praxisinhaberinnen und Praxisinhaber des Netzwerks aus ganz Deutschland und der Schweiz für persönliche Gespräche und Fragen zur Verfügung. In zwei Vorträgen um 13.00 Uhr und um 15.30 Uhr werden die patentierte Methode, ihre Entstehung und einige der inzwischen fast unzähligen Erfolgsgeschichten ausführlich vorgestellt.

Bahnhofsplatz 10,
15526 Bad Saarow,
Tel.: 0172 29 33 007,
kontakt@atlas-energie.de,
www.atlas-energie.de

Wir freuen uns sehr auf Sie!

Demenz-WG am Dom – gemeinsam statt einsam

Die Idee des Wohngemeinschaftskonzeptes für an Demenz erkrankten Menschen ist, dass für diese Menschen ein dritter Weg, zwischen Pflegeheimen und einer Pflege zu Hause, geboten wird.

Die erkrankten Menschen leben in einer WG als Mieterinnen und Mieter zusammen, werden dort von einem selbst gewählten ambulanten Pflege- und Betreuungsdienst mit allen notwendigen Leistungen versorgt. Der Standort in Fürstenwalde, ein schön saniertes Bürgerhaus in unmittelbarer Nachbarschaft zum historischen Dom, ist für eine Demenz-WG optimal.

Im Herzen der Stadt ist alles fußläufig zu erreichen. Das Zentrum mit seinen Geschäften, Restaurants und Cafés lädt zum Bummeln ein. Spaziergänge in die benachbarten Parkanlagen sind im Tagesprogramm integriert.

Das Konzept der WG ist es, einen Tagesablauf zu organisieren, der sich an der Normalität orientiert. WG-Bewohner beteiligen sich an der Erledigung alltäglicher Aufgaben, wie z.B. Kochen. Jeder Bewohner hat sein eigenes Zimmer, welches mit seinen



privaten Möbeln ausgestattet wird. Das erleichtert den kranken Menschen eine räumliche Orientierung und vermittelt das Gefühl, von den eigenen vier Wänden. Jeder Pflegepatient und seine Angehörigen können die Pflege- bzw. Betreuungsform frei wählen.

Friseur, Fußpflege oder Maniküre kommen auf Wunsch ins Haus, der Hausarzt ist in das Geschehen eingebunden.

Die Versorgung von Betroffenen wird durch den ambulanten Pflege- und Betreuungsdienst realisiert. Menschliche Unterstützung, Nähe und Vertrautheit helfen den WG-Bewohnern, im Rahmen der Erkrankung, ein selbstständiges Leben zu führen.

Kontakt: Tel-Nr. (03361) 74 78 80

MANDY BENGSCHE

finde das Licht in dir

REIKI + KINESIOLOGIE + LAVA SHELL MASSAGEN

Ich unterstütze Sie bei:

- körperlichen Beschwerden
- chronischen Erkrankungen und Schmerzen
- Stress-Abbau und psychischen Konflikten
- Lernproblemen und Prüfungsängsten
- Verarbeitung eines Traumas
- Lösen von Suchtverhalten (z.B. Nikotin oder Zucker)

Terminvergabe unter:
mandybengsch@gmail.com
0176 72 39 70 95

Bitte beachten Sie, dass bei einer Terminabsage innerhalb weniger als 24h die vollen Honorarkosten zu tragen sind.



KA 21/23 erscheint am 11.10.23.

Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 05.10.23, 12 Uhr.

HiToP® PNP

Bei Kribbeln, Brennen und tauben Füßen

Beratungstag*
zum Thema „Polyneuropathie“
(auch telefonisch möglich)

Do. 05.10.2023

Jetzt anmelden und Testangebot sichern!

☎ 03362 - 5 86 00

*keine Diagnostik



Maulbeer Apotheke

Apotheker Michael Redmann

Friedrichstr. 58 | 15537 Erkner

Mo. - Fr. 08.00 - 19.00 Uhr | Sa. 08.00 - 12.30 Uhr



Die Kraft der Zerstörung

Die Bonner Republik hat ihr Ende gefunden. Die Berliner Republik auch. Jetzt regiert der woke transatlantische Regenbogen. Was heißt das für die Kommunalpolitik? Die Schäden, die NATO, EU, Bund und teils auch die Landespolitik angerichtet haben und weiter anrichten, sind so groß geworden, dass ihnen auf kommunaler Ebene nicht mehr wirksam entgegengesteuert werden kann. Die kommunalen Amts- und Mandatsträger werden mehr und mehr auf verlorenem Posten stehen, weil schon die Pflichtaufgaben mit den vorhandenen Geldern nicht mehr werden erfüllt werden können.

Die kommunalen Amts- und Mandatsträger werden den Bürgern erklären dürfen, warum sie durch NATO, EU, die Sanktionspakete, die Energiewende ins Nichts, die Kosten von Millionen von Flüchtlingen, die Hörigkeit gegenüber BlackRock und den USA u.v.a.m. endgültig zerstört worden sind. Das ist nicht nur ein laues Lüftchen. Ein bisschen Optimismus, ein bisschen anpacken, dann wird das alles wieder. Nein, leider nicht! Gemeinwesen und Wohlstand und Demokratie werden endgültig zerstört. Nicht durch die Kritiker, sondern durch alle diejenigen, welche dieses Land seit 1945 thematisch in Grund und Boden gewirtschaftet und regiert haben. 1945 hatten wir trotz des verheerenden Krieges und der totalitären, verblendeten Führung wissenschaftlichen und technologischen Vorsprung gegenüber der Welt. 1945 ist davon nicht mehr viel übrig. Bei den jetzigen Energiepreisen zerfällt auch der Rest zu grünem Staub. Machen wir's wie die Nigerianer. Deine Annalena.

Radreifen, ICE, Eschede, das war 1998. Und 2002? Durch einen defekten Radreifen an einem deutschen Waggon wird der zig Milliarden teure Gotthardtunnel so schwer beschädigt, dass er bis 2023 gesperrt werden muss. Die SBB hat der Deutschen Bahn bereits verbo-

ten, mit IC und ICE durch die Schweiz zu fahren und stundenlange Verspätungen einzufahren. Konsequenterweise müssten jetzt alle deutschen Züge in der Schweiz verboten werden, weil sie die Wartungsstandards nicht mehr einhalten. Hatten wir nicht mal die ingenieurstechnischen Standards für den Zugverkehr in überzeugender Weise geschaffen und umgesetzt? Inzwischen reicht es nur noch, um ingenieurstechnische Meisterleistungen wie den Gotthardtunnel zu zerstören. Deutschland zerstört nicht nur sich selbst, sondern die befreundeten Nachbarländer gleich mit. Aus den „transeuropäischen Netzen“ der EU wird ein Flickenteppich. Die Energiewende ins Nichts zerstört die sichere und bezahlbare Stromversorgung europaweit. Deutschland darf dann irgendwann damit rechnen, dass es aus den Netzen herausgenommen wird, weil die Gefahr eines Blackout für die Nachbarländer zu groß wird. Dann wird es nur noch Transitland für Strom sein und kann zusehen, wo es bleibt.

Wird sich dieser Niedergang auf kommunaler Ebene aufhalten lassen oder kannst Du ihm auf kommunaler Ebene wirkungsvoll entgegenreten? Im Wesentlichen: nein! Du kannst Dich da nur noch verschleißen für eine bundesweite Schweinepolitik. Die Angehörigen der ehemaligen und jetzigen Regierungsparteien werden Dir das schön reden bis zum Letzten. Die machen dann auf „Helmpflicht für Radfahrer“, während dein Land in Trümmern liegt. Bei Kriegsende war völlig klar, welche Ursache der Zerfall hatte. Der „Führer“ und seine Mannen hatten es vergurkt und der alliierte Bombenkrieg gegen die Zivilbevölkerung. Niemand hätte von denen erwartet, eine neue Republik aufzubauen. Heute aber glauben immer noch viel zu viele, dass diejenigen, die alles zerstört haben und weiter zerstören, zum Aufbau in der Lage wären. Was für eine Idiotie, weiter die Böcke zu Gärtnern zu machen. Die kommunalen Vertreter der Regierungsparteien werden gezwungen sein, das Zerstörungswerk der Ampel zum Goldstandard zu erklären. Die Lügenpolitik des Bundes wird dann auch in den Kreista-

gen und Kommunen noch mehr Raum greifen. Das reinigende Gewitter wird nicht in Kreistagen oder Gemeindevertretungen stattfinden, sondern auf den Straßen. Wenn überhaupt. 1945 hatten die Menschen den Mut, auf die Straßen zu gehen. Heute ist davon viel zu wenig zu sehen.

Alexander I. Fachtan

Loch im Teppich

Sehr geehrter Herr Hauke, das Bundesgesundheitsministerium hat auf eine parlamentarische Anfrage schriftlich mitgeteilt, dass es zwischen Geimpften und Nichtgeimpften „keinen signifikanten Unterschied in der Gesamt mortalität“ (Sterblichkeit) gegeben hat. Die über Jahre wichtigste (und mit Abstand teuerste) Maßnahme während der „Pandemie“ hat also keinerlei messbare (positive) Ergebnisse gebracht, allerdings unabsehbare Schäden verursacht. Menschen, die das aus guten Gründen vorausgesagt und vor den „Impfstoffen“ (Gentherapeutika) gewarnt hatten, haben deswegen ihren Job verloren und wurden in unglaublicher Weise diskriminiert, teils sogar ins Gefängnis geworfen. Diskriminiert von Politikern, die nach wie vor im Amt sind und jetzt erneut um Wählerstimmen buhlen. Z.B. auch bei denen, die ihre Lügen geglaubt, die „Impfung“ angenommen und schwere Schäden erlitten haben (und vielfach noch erleiden werden). Die vielen „Impf“toten können nicht mehr wählen, sie sollen in Vergessenheit geraten.

Im dazu anhängigen, schaumgebremsen Untersuchungsausschuss des Brandenburger Landtages sagte eine Dr. Brigitte Keller-Stanislawski vom Paul Ehrlich-Institut (PEI) in Bezug auf die Arbeitsüberlastung der Behörde nach Beginn der „Impf“kampagne: „Es gab Leute, die haben sich nur um Todesfälle gekümmert, und Leute, die haben sich nur um Morddelikte gekümmert. Wir hatten ja viel mehr Arbeit als je zuvor, nur durch diesen Impfstoff.“ (...) „Wir haben aus anderen Abteilungen Hilfe bekommen, weil wir zu wenig Leute für die Bearbeitung der Impfnebenwirkungen hatten.“ Die bundesweit über 100 Gesundheitsämter hätten wegen der Nebenwirkungen „wirklich viel zu tun“, so die Zeugin. Erstaunlich für eine „nebenwirkungsfreie Impfung“ (Lauterbach), die sogar zwangsweise verabreicht wird (Bundeswehr), finden Sie nicht? Vor allem, dass es schon mehrere „Leute“ brauchte, um nur die Todesfälle zu bearbeiten, scheint nicht ganz zu einer harmlosen „Impfung“ zu passen. Trotzdem läuft die Werbung für eine „Auffrischung“ schon wieder auf vollen Touren, ganz so als gäbe es keine Erkenntnisse aus aller Welt, wonach das natürliche Immunsystem, das eigentlich ganz allein mit Krankheiten wie Corona zurechtkommt, mit jeder weiteren „Impfung“ stärker geschädigt wird. Übersterblichkeit im zweistelligen Prozentbereich, für die sich niemand zu interessieren scheint, und extrem hohe Krankenstände bereits im Sommer illustrieren das deutlich. Neue Zahlen aus England zeigen, dass die 80% dreifach „Geimpften“ in der Bevölkerung für 30% aller Todesfälle (aus allen Ursachen) sorgen. Die 80% wenigstens einmal „Geimpften“ tragen sogar 90% zu den Verstorbenen bei. Bei einer auch nur halbwegs akzeptablen Impfung müsste das Verhältnis umgekehrt sein. So wie es bei den britischen

Ungeimpften der Fall ist: Ihr Anteil in der Bevölkerung beträgt 20%, bei den Todesfällen sind sie aber nur mit 30% vertreten. Wenn das Immunsystem erst einmal ruiniert ist, haben Krankheiten aller Art (einschließlich Krebs) leichtes Spiel. Auch die US-Gesundheitsbehörde CDC hat dazu jetzt offizielle Zahlen veröffentlicht, die zeigen, dass mRNA-Geimpfte ein höheres Covid-Risiko haben als Ungeimpfte. Amerikaner, die eine mRNA-„Impfung“ gegen Covid erhalten haben, sind also einem höheren Risiko ausgesetzt, sich mit neuen Varianten des Virus zu infizieren, daran zu erkranken und ggf. zu sterben, als diejenigen, die nicht geimpft sind. Das dürfte hierzulande nicht anders sein. Einer Frau Nonnemacher (Grüne) ist das offenbar egal, sonst wäre sie längst zurückgetreten oder würde wenigstens vor weiteren „Impfungen“ warnen (wie man es z.B. in Norwegen tut). Leider hat sie absolut nichts zu befürchten, verfolgt werden nach wie vor nur die Opfer der Coronapolitik, nicht die Täter.

Als ein Twitter (X)-Nutzer, der schwerste Impfschäden erlitten hat, unlängst den deutschen Gesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) in einem Tweet aufforderte, sich doch den „Impfstoff“ selber geben zu lassen, damit er lernt, was er Menschen mit Impfschaden angetan hat, wurde er prompt gesperrt. Begründung: Man dürfe Schaden (!) oder Gewalt (!) nicht androhen, verherrlichen, dazu anstacheln oder den Wunsch danach äußern. Zur Erinnerung: Der Mann hatte Lauterbach aufgefordert, sich „impfen“ zu lassen, so wie Lauterbach es immer wieder von uns allen verlangt hat. „Sind die offiziellen Impfempfehlungen dann auch eine Gewaltandrohung?“, fragte sich daraufhin ein Nachrichtenmagazin. Ganz offensichtlich ja! Lauterbach, Nonnemacher & Co. haben keine Sperre oder sonstige Konsequenzen zu befürchten, sie machen einfach weiter. Weil wir sie lassen. Und auch die CDC wirbt trotz ihrer desaströsen Zahlen unverdrossen weiter für die „Impfung“ und verspricht im Brustton der Überzeugung (übersetzt): „Dieser aktualisierte Impfstoff wird die Zahl der schweren Erkrankungen und Krankenhausaufenthalte wirksam verringern“, erklärt jedoch an anderer Stelle: „Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es keine Hinweise darauf, dass diese [neue Covid-] Variante schwerere Erkrankungen verursacht.“ Wozu dann also überhaupt „impfen“?? Für den Profit von BioNTech und Pfizer? Gleichzeitig teilt die Behörde mit, dass „Wissenschaftler die Wirksamkeit des bevorstehenden, aktualisierten COVID-19-Impfstoffs [noch] bewerten.“ Und: „Diese Einschätzung kann sich ändern, wenn weitere wissenschaftliche Daten vorliegen.“ Jedoch: „a. aktualisierte Impfstoffe werden bereits ab Mitte September in Ihrer Apotheke oder Arztpraxis erhältlich sein.“ Also während die Forschung noch läuft und man weder Sicherheit noch Wirksamkeit einschätzen kann. Ein logischer Widerspruch jagt den nächsten. Leider ist das nicht lustig, es kostet Leben und Gesundheit. Natürlich auch viel, viel Steuergeld. Wie schon 2020 wird staatliche Werbung für einen „Impfstoff“ gemacht, über den man überhaupt nichts weiß den man aber unbedingt jedem aufzwingen will. Damals hieß es zunächst, dass nach nur einem (!) kleinen „Piks“ „Ansteckung,

bitte blättern Sie um!

Leserkarikatur von Siegfried Biener



weiter von der vorigen Seite

Weitergabe und Erkrankung“ verhindert würden. Kurze Zeit später benötigte man bereits zwei, dann drei „Pikse“, um wenigstens „grundimmunisiert“ zu sein, von verhinderter Ansteckung, Erkrankung und Weitergabe war keine Rede mehr (seltsame „Immunisierung“!). Nun hieß es, dass „schwere Krankheitsverläufe und Todesfälle“ verhindert würden – aber selbst das konnte bis heute nicht belegt werden (siehe Aussage des Gesundheitsministeriums oben). Wenigstens sollte die „Impfung“ aber „nebenwirkungsfrei“ sein – doch inzwischen gibt man (wenn auch widerwillig) sogar Tote zu (siehe oben), die Dunkelziffer dürfte gewaltig sein. Eine erstaunliche Karriere für einen „bestens erforschten und getesteten, nebenwirkungsfreien, zu 95% wirksamen Impfstoff“, oder? Und doch machen die Täter immer weiter, vergrößern den Schaden immer mehr, nur um sich ihrer Verantwortung nicht stellen zu müssen, nur um ihre steuerfinanzierten Privilegien nicht zu verlieren. Dafür gehen sie buchstäblich über Leichen. Es ist als hätte jemand trotz Warnungen mutwillig ein Loch in den Teppich gebrannt und zündete nun das ganze Haus an, damit es niemand merkt. Verantwortungsvolle Politik geht anders. Bleiben Sie bei Verstand,

Dr. H. Dema wski

Entscheidend sind die Hintermänner

Liebe Mitmenschen, ich möchte heute einmal beginnen, über etwas zu schreiben, was mir schon lange am Herzen liegt. Ausgabe für Ausgabe lese ich in dieser Zeitung, wie schlecht und verdorben unser politisches, juristisches und journalistisches System ist, hier in Deutschland aber leider auch weltweit. Es ist gut (und unbezahlbar), dass es in dieser Region überhaupt eine Zeitung gibt, welche solche Sachverhalte unzensuriert veröffentlicht. Und es ist beschämend für unsere sogenannte Demokratie, dass diese Zeitung eine so große Ausnahme in unserer Medienlandschaft geworden ist. Seit 2020 lese ich hier im Leserforum sowie in den Artikeln von Herrn Hauke, wie demokratiefeindlich und gesundheitsschädlich die Corona-Maßnahmen waren, wie gefährlich, tod- und leidbringend die sogenannten Impfungen sind, wie umweltverachtend und undemokratisch die Industrieansiedlungen des Großkapitals in unserer Region und wie unökologisch und wirtschaftsvernichtend die Maßnahmen zur Rettung vor dem sogenannten Klimawandel sind. Inzwischen liegt der Schreiber-Fokus sicherlich auf dem Versuch, die Corona-Maßnahmen, den Impfpflicht und überhaupt die Zulassung dieses gefährlichen Impfstoffs sowie den undemokratischen Umgang mit Kritikern an diesem System zu untersuchen. Aber ganz gleich, welches Thema behandelt wird, es fühlt sich immer so an, als würde ein kleiner David gegen einen übermächtigen Goliath ankämpfen. Wenn der ehemalige Leiter des RKI jetzt vor den Corona-Untersuchungsausschuss des Brandenburger Landtags zitiert wird und er sich natürlich an nichts erinnert oder aber jegliche Verantwortung abstreitet, wird deutlich, dass auch er im Zweifelsfall nur das kleine Bauernopfer abgibt. Hinter ihm

steht wohl der von der Vorgängerregierung eingesetzte Bundeswehr-General. Das wurde der Öffentlichkeit bislang verschwiegen und wer hinter diesem General steht und wer dahinter und wer wiederum dahinter, das wird so genau wahrscheinlich nie ans Licht kommen. Diese Personen haben schon immer gewusst, wie sie sich schützen können. Man hört und liest immer wieder Namen wie Bill Gates, BlackRock, WEF oder Rockefeller, aber ich halte es für unwahrscheinlich, dass wir mit Mitteln der Justiz jemals die Hintermänner zu fassen bekommen.

Das bedeutet im Umkehrschluss: Auch wenn wir so Leute wie Wieler, Spahn oder sogar Frau Merkel anklagen würden, selbst wenn wir sie für viele Jahre hinter Gitter bekämen, die Hintermänner brauchen sich einfach nur neue Pappfiguren zu besorgen und diese an die entsprechenden Stellen in ihrem Spiel zu setzen. Das ist für diese Leute ein Leichtes. Und eigentlich wissen wir das alle ja auch schon.

Hinterlässt dies bei Ihnen nun nicht auch ein gewisses Gefühl von Ohnmacht?

Warum ich mich hier nicht so ohnmächtig fühle, das möchte ich in einem nächsten Leserbrief beschreiben.

Für heute alles Gute! **Christoph Röh**

Ist Deutschland noch zu retten, Teil 5

Die Medien in Deutschland sind zum größten Übel für die Demokratie in unserem Land geworden.

Besonders der ÖRR. Begonnen hat der Niedergang des freien Journalismus im ÖRR mit Beginn der Corona „Krise“. Nur einseitige Berichterstattung. Alle anderen Meinungen bzw. Erkenntnisse wurden verleumdet, als Verschwörungstheorie oder als rechtsradikale Propaganda abgetan. Ja, die sogenannten Kommentatoren waren sich oftmals nicht zu schade, mit eindeutiger Volksverhetzung alles auf die Spitze zu treiben. Es gingen Strafanzeigen gegen diese Hetzer bei der Staatsanwaltschaft ein, aber den Zustand der Justiz habe ich schon in einem vorigen Teil beschrieben. Da war also nichts zu erwarten. Das gleiche gilt für die Berichterstattung über die Flüchtlingskrise 2015. Jeder, der warnte, dass wir uns überheben könnten, wurde als fremdenfeindlich oder rechtsradikal verunglimpft. Frau Merkel brach das Grundgesetz mehrmals, aber das war den von der Politik kontrollierten Medien keine Meldung oder Sondersendung wehrt. Erinnern Sie sich, wie sie uns in der Corona-Zeit ständig mit ihren panikmachenden Sondersendungen belästigt haben? Und jetzt, mit der besten Regierung und den fähigsten Ministern aller Zeiten, haben Sie da schon mal eine Sondersendung erlebt, die die eindeutige Unfähigkeit der Minister behandelt? Sondersendungen, die aufzeigen, wie diese Ampelregierung unser Land mit brachialer Gewalt gegen die Wand fährt? Man sucht vergeblich kritische

Stimmen oder Sendungen im ÖRR die den Wahnsinn als das zeigen, was er ist, ein Verbrechen gegen die deutsche Bevölkerung! Was ist zum Beispiel mit der Causa Nancy Faeser, die faktisch Stasi-Methoden anwendet, um einen unliebsamen Untergebenen loszuwerden? Keine Sondersendungen? Egal um was es sich handelt, ob Klimakrise, Flüchtlingskrise, Energiekrise oder Ukraine Krise: immer nur das einseitige Gesülze. Die Regierenden haben immer Recht und die Andersdenkenden sind wieder mal Putin-Verstehen, Rechtsradikale oder eine bildungsferne Schicht – so attestiert von einzelnen „Wissenschaftlern“ und „Professoren“. Was da von den „Wissenschaftlern“ zu den einzelnen Krisen im ÖRR gezeigt und gesagt wird, spottet jeder Beschreibung. Hauptsache, dass die Herrschenden (von denen sie bezahlt werden) zufrieden sind. Immer nach dem Motto „wessen Brot ich esse, dessen Lied ich singe“. Zumindest kommen nur diese Typen im ÖRR vor. Man braucht sich ja nur mal den RBB anzuschauen, da wird die ehemalige stellvertretende Regierungssprecherin von Frau Merkel zur überbezahlten Intendantin.

Gute Seilschaften kann man da nur sagen. Und diese Frau, die mindestens 200.000 Euro im Jahr von den Zwangsgebühren kassiert, lässt sich auch noch die Zweitwohnung von den Beitragszahlern spendieren. Aber von diesem Geist ist der ganze ÖRR beseelt. Ich bin der Meinung, die heutigen Medien haben die „Aktuelle Kamera“ und das „Neue Deutschland“ längst überholt. Eins weiß ich mit Bestimmtheit, wenn das Volk wieder mal die Schnauze voll hat und aufräumt, möchte ich nicht in der Haut der Medienmacher stecken. Denn anders als 1945 und 1989 wird man die Verantwortlichen diesmal nicht so einfach davonkommen lassen.

Übrigens, die meisten sogenannten Privaten sind oftmals nicht viel besser als der ÖRR. Ist ja auch kein Wunder. Sie befinden sich im Besitz einer Handvoll Oligarchen, die mit den Herrschenden bestens vernetzt sind. Außerdem erhalten sie Millionen an Werbegeldern. Und man beißt ja nicht die Hand, die einen füttert! Die Medien sind die größte Macht in einer Demokratie. Mächtiger als die Politiker. Aber wenn diese Medien versagen und sich den Herrschenden unterwerfen, wird ein demokratisches Land zu einer Diktatur. Wir gelernt DDR-Bürger wissen, wovon wir reden, wir wissen wie eine Diktatur aussieht, wie sie sich anfühlt und wie sie sich entwickelt. Es gibt genug Anzeichen für eine neue Diktatur in Deutschland. Man muss sie nur sehen wollen. Und sie ist diesmal nicht braun, auch nicht blau, sondern grün-rot. Ist Deutschland noch zu retten? Wer alle fünf Teile von mir gelesen hat (alles nur kurze Ausflüge in einzelnen Themen) sollte sich selbst ein Urteil bilden. Ich habe die Befürchtung, wenn diese Regierung bis zum Herbst 2025 im Amt bleibt, wird Deutschland total am Boden liegen. Und ich habe auch die Befürchtung, dass die Wahlen (egal ob Landtags- oder Bundestags-

wahlen) wie in der DDR, manipuliert werden, denn Medien, die das kontrollieren und veröffentlichen könnten, gibt es nicht mehr. Benutzen sie weiterhin ihr eigenes Gehirn und bleiben sie frei.

Fred Müller

Ihre Veranstaltung und Ihr Buch

Hallo Herr Hauke, ich war am 10.09.2023 bei Ihrer Veranstaltung und begeistert und erschrocken zugleich.

Begeistert: Wie objektiv und zeitaufwendig recherchiert wurde, um uns die Augen zu öffnen. Danke!

Erschrocken: Was durch dieses Engagement ans Tageslicht kommt.

Übrigens habe ich im Buchhandel Thalia nach Ihrem Buch gefragt. Erst war die Verkäuferin freundlich, sie schaue mal nach, ob es bestellt werden kann... plötzlich meinte sie aber: „Ah, ich verstehe, warum wir das Buch nicht vorrätig haben, sie können es bestellen, ich kann aber nicht garantieren, ob es auch geliefert wird!“ Auf meine Frage warum, kam: „Nun ja, die Firmen können sich heutzutage aussuchen, welches Buch sie vermarkten wollen und welches nicht...!“

Beste Grüße von einem neu gewonnenen „Mitdenker“, nicht Querdenker, wie man dann ja immer schnell bezeichnet wird!

D. Arndt

Weltmeister im Weggucken

Eines Tages gab es im Fernsehen eine Information zu hören, die so abartig und verdorben war, und auch unterteilt mit bewegten Bildern, dass ich mich schlagartig übergeben musste.

Doch bei diesem Schreck und Schock und dem nicht „Wahrhabenwollen“ dieser Geschichte ist mir der Name dieses Landes, wo sich diese Verbrechen abgespielt haben, gehörtechnisch etwas entglitten. Und weil hierbei von unserem so „moralisch integren Europa“ die Rede war, fiel mein Fokus gedanklich auf Rumänien. Vorurteile sind eben doch der letzte Dreck!

Doch nun bin ich endlich in der Lage, dem wahrhaft schuldigen Land Ansehen und Öffentlichkeit zu schenken. Auch weil der Zufall eine Zeugin sprechen ließ, die dieses Schlüsselerlebnis für ihre künftige Tierschutzarbeit live erleben musste. Und zwar in der Ukraine, die man uns seit dem Krieg immer nur tierliebend präsentierte.

Doch bevor ich jetzt weiterschreibe, möchte ich die Menschen davor warnen, es zu lesen, die so etwas nicht vergessen können. Auch weil das Kopfkino dann bleibt.

Im Jahr 2011 wurde dieses Land wohl nicht nur für die Fußball-Europameisterschaft vorbereitet, sondern in besonderer Weise auch „gesäubert“. Wo alles Störende, „Unwerte“, dann auch schlicht und einfach vernichtet wurde. Und in dem Fall eben streunende Hunde! Weshalb sie dann auch auf unfassbar grausame Weise mit Drahtschlingen eingefangen wurden, und bei lebendigem Leibe (!) dann entweder geschreddert oder lebendig verbrannt wurden! Wobei hierbei die Betonung in allererster Linie auf dem Wort „lebendig“ liegt. Doch bevor wir nun alle damit anfangen, mit unseren „moralisch saube-

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: info@hauke-verlag.de

ren Fingern“ auf diese geistig armen Menschen zu zeigen, sollten wir uns erst einmal unserer Küken erinnern. Wo „männlich sein“ gleich todgeweiht heißt – zerschreddert und vergast. Und natürlich auch im lebendigen Zustand! Wobei wir natürlich nicht so barbarisch sind, sie lebendig zu verbrennen! Wofür ich jetzt aber auch nicht der Ideengeber sein möchte. Doch ob nun Vergasen wirklich besser klingt, das weiß ich gar nicht zu sagen.

Aber weil wir uns eben genau darin ganz großes Geschichtswissen angeeignet haben, scheint eben keiner etwas groß dagegen zu haben. Weshalb es uns auch wie auf den „deutschen Leib“ geschneidert erscheint! Dem wahren Wesen in uns, der Welt die entsprechenden Bilder gebend. Die dann der Rede auch nicht wert zu sein scheinen.

Denn dieses „geborene Arschl... sein“, das steckt ja schließlich in uns allen drin. Bei dem Einen etwas mehr und bei dem Anderen etwas weniger. Denn wenn sich die meisten Menschen auch vernünftig verhalten, so sind wir doch alle beim „Zulassen, Weggucken und beim Mundhalten“ Weltmeister und Olympiasieger zugleich! **B. Ringk**

Duplizität der Ereignisse

Ein älterer Ossi macht sich Gedanken über seine Heimat.

Teil 1:

Aufgewachsen in der DDR, glückliche Kindheit und Jugend.

Unser Boss Erich Honecker, ein Wessi, wohnhaft in Brandenburg, versuchte zu regieren.

Seine Frau Margot war Bildungsministerin.

Er und seine Helfer richteten meine Heimat zu Grunde.

Wer nicht artig war, wurde schikaniert und als Nazi beschimpft.

Teil 2:

Jetzt ist meine Heimat die BRD. Ein genauso schönes Land.

Unser Boss, ein Wessi, wohnhaft in Brandenburg, versucht zu regieren.

Seine Frau war Bildungsministerin in Brandenburg,

Er und seine Helfer richten meine Heimat zu Grunde.

Wer nicht artig ist, wird schikaniert und als Nazi beschimpft.

Nicht falsch verstehen: Ich kenne viele Wessis, die zu meinen Bekanntenkreis gehören und fantastische Menschen sind. Die restlichen blende ich aus.

Teil 1: Wir sind auf die Straße gegangen für eine bessere Heimat. Das Ergebnis ist bekannt.

Teil 2: Ich bin gespannt. **Dieter Tietz**

Wo ist die Friedensbewegung in Deutschland?

In der DDR gab es viele Lieder, die auf der bitteren Erfahrung Deutschlands im II. Weltkrieg basierten und als Mahnung gedacht waren, z.B. das Weltfriedenslied. „Für den Frieden der Welt steht die Menschheit auf Wacht, denn die Brandstätten warnen und mahnen“ (1. Strophe). „He, du Kriegshetzer, mal kein Gespenst an die Wand! Du verbrennst in den eigenen Bränden“ (2. Strophe). Ist das alles in Vergessenheit geraten? Ist man heute ein Volksfeind, wenn man

etwas gegen Kriege hat? Will man das eigene Volk entgegen dem Amtseid und die Welt in den Untergang führen? Das Volk will keinen Krieg, aber die Regierenden setzen sich einfach darüber hinweg. Beispiel: Bundeskanzler Scholz wurde von Demonstranten als Kriegstreiber betitelt, und wie reagierte er?

• im Juni 2023 in Falkensee: „Liebe Schreihäse“, der russische Präsident Putin sei „der Kriegstreiber, der hier von euch ausgeschrien wird, wenn ihr irgendeinen Verstand in euren Hirnen hättet.“

• am 18.08.23 in München: „Die, die nun mit Friedensauben auf dem Platz umherliefen, sind vielleicht gefallene Engel, die aus der Hölle kommen, weil sie letztendlich einem Kriegstreiber das Wort reden.“

Kommentar von Sahra Wagenknecht: „Aber offenbar glaubt Bundeskanzler Scholz mittlerweile, dass jegliches Bemühen um Frieden Teufelszeug ist und Konflikte auf dieser Welt am besten durch möglichst viele Waffen gelöst werden.“

Kriege lösen keine Probleme – sie schaffen neue. Klar ersichtlich, Russland hat den Krieg in der Ukraine begonnen, nachdem alle diplomatischen Bemühungen Russlands gescheitert waren, russischstämmige Bürger in den Bezirken Donez und Luhansk in großer Zahl (man spricht von 14.000) von ukrainischen Nazis gemeuchelt und die berechtigten Sicherheitsinteressen Russlands grob missachtet wurden. Noch im Dezember 2021 hatte sich Russland schriftlich an die USA und die Nato gewandt und Sicherheitsgarantien gefordert, wurde aber durch allgemeine Statements zur Freiheit der Bündniswahl abgespeist. Durch die Osterweiterung der Nato stehen Nato-Soldaten nebst Kriegsmaterial inkl. Raketen direkt an der russischen Grenze, z.B. die sog. „Schnelle Eingreiftruppe“ unter deutschem Kommando (!) in Litauen. Man stelle sich bitte einmal vor, russische Soldaten und Raketen würden unmittelbar an den nordamerikanischen Grenzen stationiert werden. Amerika würde sofort mit einem Krieg beginnen – zur Erinnerung: der damalige amerikanische Präsident Kennedy drohte 1962 in der sog. Kuba-Krise der Sowjetunion mit einem Atomkrieg, weil diese in Kuba (160 km vom amerikanischen Festland entfernt!) SS-20-Raketen als Reaktion auf die Stationierung von Pershing-Raketen in Europa und in der Türkei aufgestellt hat. Merke: Ein Konflikt wird nicht nur von einer Seite ausgelöst! Schon vor 500 Jahren schrieb der italienische Philosoph und Staatstheoretiker Niccolò Machiavelli: „Nicht wer zuerst zu den Waffen greift, ist Anstifter des Unheils, sondern wer dazu nötigt!“

Zurück zum obigen Lied. Es war die KPD, die 1932 mit den Worten warnte „Wer Hitler wählt, wählt den Krieg“, leider vergeblich. Die Goebbels-Propaganda nach sofortiger Gleichschaltung der Medien (!) ermöglichte es, dass sich die Mehrheit der Deutschen von der faschistischen Ideologie begeistern ließ

und selbst dann noch an den sog. „Endsieg“ glaubte, als die Rote Armee bereits Ende April 1945 in Berlin kämpfte – ein Musterbeispiel dafür, was Propaganda/betreutes Denken vermag – ein Musterbeispiel dafür, dass ständig wiederholte Lügen am Ende als Wahrheiten wahrgenommen werden – dank der täglichen Frontberichterstattung in Bild und Ton. „Wollt ihr den totalen Krieg“, hatte Goebbels am 18.02.1943 im Sportpalast die ausgewählten (!) Zuhörer lautstark gefragt und jubelnde Zustimmung erhalten. Wenn man heutzutage Filmberichte über das III. Reich sieht, ist man erstaunt, dass sich fast das ganze deutsche Volk so täuschen ließ. Wie konnte das geschehen? Ermächtigungsgesetz 1933, Verfolgung und Aussonderung von Andersdenkenden, Verbreitung von Angst und Gewalt, (Gestapo, KZ, sog. „Volksgerichtshof“), Benennung innerer und äußerer Feinde, Erzeugung von Kriegsbegeisterung, Verkündigung einer angeblichen Bedrohungslage (Überfall auf den Sender Gleiwitz am 31.08.1939 durch SS-Leute in polnischen Uniformen, vgl. Irak-Krieg der USA wegen der Chemiewaffen von Saddam Hussein, die gemäß G.W. Bush eine Bedrohung für die ganze Welt darstellten, die es aber überhaupt nicht gab!), Lügen über den tatsächlichen Kriegsverlauf, Kadavergehorsam bis in den Untergang. Hätte Deutschland bereits ein Jahr vor Kriegsende kapituliert, hätte es nur die halbe Zahl von Kriegstoten gegeben, würde es z.B. auf dem Friedhof in Halbe nicht so viele tote Kinder-Soldaten geben. Sollten deshalb nicht die Brandstätten warnen und mahnen?! Sollte sich nicht Deutschland aus historischer Verantwortung heraus intensiv um einen Frieden bemühen, damit nicht weiter russische und ukrainische Soldaten inklusive Zivilisten zu Tode kommen? Der ehemalige Bundeskanzler und Friedensnobelpreisträger Willy Brandt (SPD) erkannte die besondere historische Verantwortung Deutschlands und initiierte die Entspannungspolitik zwischen Ost und West. Seine Maxime war: Von deutschem Boden muss wieder Frieden ausgehen, keine deutschen Truppen werden ins Ausland gesendet, Rüstungsexporte in Kriegsgebiete sollen unterbleiben, Handel mit der Sowjetunion wird gepflegt – kurzum – Diplomatie statt Eskalation!! Seine Erben in der SPD tun zurzeit genau das Gegenteil und sind scheinbar bereit, Deutschland in den Untergang zu führen. Zuerst wurden der Ukraine Helme geliefert, demnächst werden es Marschflugkörper sein. Der ukrainische Präsident teilt mit, man könne jetzt 1.500 km weit in russisches Territorium hineinschießen (=> Atomkrieg) und will die Krim entmilitarisieren – will sicher heißen, anstelle der russischen Schwarzmeerflotte sollen dann Kriegsschiffe der Nato Sewastopol als Stützpunkt nutzen. Und das alles unterstützen unsere Regierenden mit Milliarden von Steuergeldern (bisher 22 Mrd. Euro, hinzu kommen die Milliarden an Flüchtlingskosten!). Sollten sich die zurzeit verantwortli-

chen Politiker eventuell noch an ihren Geschichtsunterricht in der Schulzeit erinnern können (Erinnerung ist ja bei Politikern so ein Problem, aber das Langzeitgedächtnis soll ja normalerweise mit zunehmendem Alter besser funktionieren als das Kurzzeitgedächtnis – vgl. z.B. Versprechungen vor jeder Wahl!), so sei an die Punischen Kriege zwischen der Handelsmacht Karthago und dem Römischen Reich erinnert. Nach dem 3. Krieg war Karthago nicht mehr auffindbar – genauso wird es Deutschland ergehen, wenn nicht sofort die aggressive Politik gegenüber Russland eingestellt wird. Memento Karthago – Memento Stalingrad (von 280.000 Soldaten der 6. Armee kehrten lediglich 10.000 nach Deutschland zurück!)

Wenn ich heute die tägliche Kriegsberichterstattung in Presse und Fernsehen erlebe, dann kann ich den Regierungsverantwortlichen nur dringend empfehlen, mal gründlich die deutsche Geschichte zu studieren und die richtigen Schlussfolgerungen daraus zu ziehen. Die meisten von ihnen haben keine eigenen Kriegserlebnisse. Sie haben im Zeitraum 1943 – 1945 die Bombennächte nicht miterlebt (von den 1,4 Mio Tonnen Bomben wurden allein 45.500 Tonnen über Berlin abgeworfen, und seit 1947 1,8 Mio. Sprengkörper in Berlin gefunden), die komplette Zerstörung des Zentrums von Berlin, die tiefe Verzweiflung der Menschen, die Suizide in der nachbarlichen Umgebung, Hunger, Lebensmittel- und Kohlenkarten, Wohnungsnot uvm. Ich selbst habe das alles als Kind live in Berlin miterlebt und war froh, in einem Staat aufzuwachsen, der sich dem Frieden und der Völkerfreundschaft verschrieben hatte – ganz besonders der Freundschaft mit der Sowjetunion. Die DDR hatte damit die richtigen Lehren aus der Geschichte/aus dem II. Weltkrieg gezogen. Wenn ich heute höre und lese, die „größte Bedrohung für uns ist Russland“ (das rechtfertigt natürlich die Aufstellung eines Raketenabwehrsystems in der Lausitz im Elster/Elbe-Gebiet inklusive Schaffung eines Bundeswehrstützpunktes), „Drohnenangriffe auf Moskau sind legitim“ (A. Baerbock), die Ukraine braucht immer mehr und die modernsten Waffen für ihren (USA-Stellvertreter-)Krieg gegen Russland, „weil deutsche Waffen Leben retten“ (A. Baerbock), dann wird diese feindliche Propaganda in einem III. Weltkrieg/Atomkrieg enden. Vielleicht hat man schon die Ankündigung/Warnung des russischen Ministerpräsidenten (bei existenzieller Bedrohung Russlands werden Atomwaffen eingesetzt) und des weißrussischen Präsidenten („Unsere Raketen sind auf eure Hauptstädte gerichtet!“) vergessen. Es darf in diesem Zusammenhang an Hiroshima erinnert werden. Dort warfen die Amerikaner am 6. August 1945 eine etwa fußball-große Atombombe („Little Boy“) aus einer Boeing B-29 ab, die 90.000 Menschen sofort und weitere 50.000 in den nächsten Wochen tötete sowie unzählige gesundheitliche Langzeitschäden auslösten.

Welche „westlichen Werte“ werden eigentlich in der Ukraine verteidigt? In der Ukraine soll ein Gesetz in Kraft treten, dass Korruption als Hochverrat ahndet. Der Oligarch und Milliardär Kolomojskyj, einer der reichsten Unternehmer der Ukraine und Förderer des jetzigen Präsidenten Selenskyj,

bitte blättern Sie um!

Der Amtseid

„Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“

(Der Wortlaut des Amtseides des Bundespräsidenten, des Bundeskanzlers und jedes Bundesministers. Der Eid kann auch ohne religiöse Formel gesprochen werden.)

weiter von der vorigen Seite

sitzt wegen Geldwäsche und Korruptionsvorwürfen in U-Haft – der bisherige Verteidigungsminister Resnikow wurde wegen Korruption durch den Unternehmer Umerow ersetzt, der der Ukraine genug Waffen sichern will – die Leiter sämtlicher Rekrutierungsbüros wurden ausgetauscht (Grund: potenzielle Rekruten konnten sich freikaufen oder nutzten Beziehungen!). Nun gut, vielleicht lässt sich das unter dem Begriff „Rechtsstaatlichkeit“ verkaufen?! Die Ukraine erfüllt gerade mal zwei von sieben Anforderungen für einen EU-Beitritt! Trotzdem werden die Forderungen nach einem solchem Beitritt ständig gepflegt. Die Frist für die Erfüllung des siebenstufigen Fortschrittsplans läuft im Oktober 2023 ab – aber unter Freunden findet man ganz sicher eine vorteilhafte Lösung!

Ein Verlierer des Ukraine-Krieges steht schon fest: Deutschland. Natürlich ist hierbei eine differenzierte Betrachtung nötig – die großen Konzerne, besonders die Rüstungskonzerne, erzielten 2022 Rekordgewinne in insgesamt dreistelliger Milliardenhöhe. Die freiwillig gewählten, vom UN-Menschenrechtsrat als völkerrechtswidrig eingestuften Sanktionen gegen Russland, die vor allem uns schaden, sollten die russische Wirtschaft empfindlich treffen, „Russland ruinieren“. Nun muss selbst Außenministerin A. Baerbock, die unermüdlich unterwegs ist, um die Welt zu bessern und zu bekehren (belehren), ihre Enttäuschung über die eigentlich beabsichtigte Wirkung der Russland-Sanktionen einräumen. Während für die russische Wirtschaft ein jährliches Wachstum von 2,5 % prognostiziert wird, befindet sich die deutsche Wirtschaft auf Talfahrt, besonders durch die hohen Energiepreise, woran, wie kann es anders sein, Russland Schuld ist. Die Mainstream-Medien und Politikwissenschaftler versuchen uns weiszumachen, Russland habe den Öl- und Gashahn zugedreht, sogar selbst die Nordstream-Pipelines gesprengt. Das ist natürlich an Unsinn nicht zu überbieten. Offensichtlich ist die Äußerung des amerikanischen Präsidenten J. Biden (absichtlich) in Vergessenheit geraten: „Durch diese Pipelines wird kein Gas strömen, wir haben die Mittel dazu, das zu verhindern!“ Nun, Russland verkauft sein Öl und Gas anderswo in der Welt, die belieferten Länder profitieren sogar noch als Zwischenhändler davon, besonders Indien. Für den deutschen Energieverbraucher haben sich die Preise mindestens verdoppelt trotz Doppel-Wumms! Die Folge sind Firmenpleiten in ansteigender Zahl oder Abwanderungen ins Ausland. Der Handelsverband rechnet damit, dass es 2023 zu ca. 9.000 Geschäftsschließungen kommt. Um die großen industriellen Stromverbraucher zu entlasten, soll nun für diese ein Industriepreis von 5 Cent/kWh eingeführt werden – aktuell liegt der Preis an der Strombörse bei 9 Cent/kWh. Da staunt der normale Bürger, wenn er auf seinen Strompreis sieht, aber er wird sicher noch mehr staunen, wenn die Netzentgelte die Anpassung an die erneuerbare Energiegewinnung vornimmt. Da muss es wohl noch mehrere „Wummse“ und „Bremsen“ geben, falls dann noch Geld in der Staatskasse ist!

Die Welt braucht dringend eine Friedensordnung, damit die Menschheit eine Zukunft hat. Es darf nicht sein, dass jeder, der für den Frieden eintritt, als „Putin-Versteher“ oder „5. Kolonne

Moskaus“ diffamiert wird. „Sein oder Nichtsein, das ist hier die Frage“ (Hamlet)! Zur Erinnerung: Nicole belegte 198 mit ihrem Song „Ein bisschen Frieden“ den 1. Platz beim Grand Prix. Damals ging es nur um den sog. Kalten Krieg, dessen die Menschen zu dieser Zeit überdrüssig waren. „Schwerter zu Pflugscharen“ war die Losung der DDR-Oppositionellen (z.B. Neues Forum) – wo sind sie geblieben?!

Bei der Informationsveranstaltung auf der Parkbühne Fürstenwalde am 10.09.23, auf der Michael Hauke mit seinem Vortrag „Corona war erst der Anfang“ brillierte, saß ein Mann vor mir mit einem T-Shirt. Darauf war zu lesen: der Krieg mit Russland ist nicht mein Krieg. So denken wahrscheinlich die meisten verantwortungsvollen Deutschen – vielleicht sollte mal eine diesbezügliche Volksbefragung als Ausdruck höchster Demokratie durchgeführt werden?! **Dr.H. J. raubaum**

Sie holen sich einen runter

Hallo Herr Hauke, wie immer hat die neueste Ausgabe auch dieses Mal nicht enttäuscht, es gab wieder viel zu lachen bei den Leserbriefen.

Aber warum ich die Mail schreibe: Ihr autosexueller Beitrag über die Veranstaltung in Fürstenwalde war für mich das absolute Highlight, nicht der Teil mit „Kauft mein Buch“, sondern der Teil, in dem Sie sich darauf einen runterholen, dass Sie es geschafft haben, dass 515 zum Teil verwirrte Personen Ihnen jubeln... Das mag in Ihrer Pippi-Langstrumpf-Welt, in der Sie sich ja einiges einreden, eine tolle Sache sein, aber ich will das mal in Relation setzen: Wenn zwei X-Beliebige über Schultern sprechen, kommen schon mehr Leute zusammen.

Aber wir freuen uns auf die nächste Ausgabe, denn eins ist sicher, wir werden sicher nicht enttäuscht.

(ohne Namen eing gn g n)

Einwände gegen Tesla-Erweiterung

Der Verein für Natur und Landschaft in Brandenburg und die Bürgerinitiative Grünheide übergaben 508 Einwendungen im Rathaus Grünheide (Mark).

Anlass ist das Ende der Einwendungsfrist für das Tesla Erweiterungsverfahren: „Wesentliche Änderung einer Anlage für den Bau und die Montage von Elektrofahrzeugen mit einer Kapazität von jeweils 100.000 Stück oder mehr je Jahr in 15537 Grünheide (Mark) – Reg.-Nr.: G01423“.

Diese Einwendungen wurden zum großen Teil während des Wald- und Wasserfestes unter dem Titel „Tesla das Wasser abdrehen!“ an den VNLB zur Einreichung übergeben. Die überwiegende Zahl der Einwander/innen fordert keinen weiteren Ausbau der Gigafactory Grünheide. Die Region ist bereits mit der ersten Ausbaustufe überlastet. Trotz Recycling des Abwassers aus der Produktion wird der Wasserbedarf allein durch die wachsende Zahl der Beschäftigten steigen. Die Gefährdung des Grundwassers in einem Wasserschutzgebiet ist nicht ausgeschlossen. Tesla ist bereits jetzt auf Grund des hohen Wasser- und Arbeitskräftebedarfes ein

Entwicklungshindernis für die Region. Berliner/innen verweisen auf die Gefährdung des größten Berliner Reinwasserspeichers Müggelsee und haben Sorge, dass die Trinkwasserversorgung über das Wasserwerk Friedrichshagen langfristig nicht gesichert werden kann. Tesla leistet keinen Beitrag zum Klimaschutz, weder in der Gigafactory Grünheide, schon gar nicht in den Ländern, wo die Rohstoffe abgebaut werden, noch auf der Straße, wenn Braunkohlestrom genutzt wird.

Die Einwendungen von 508 Menschen, Familien und Vereinen sind auch eine Botschaft an die Regierungspartei SPD. Brandenburg erreicht die eigenen Klimaziele nicht. Gleichzeitig soll Brandenburg wie im 18. Jahrhundert industrialisiert werden. In Gebieten mit Wasserdefizit und niedriger Arbeitslosenquote soll Gewerbe und Industrie angesiedelt werden.

2024 sind Wahlen in Brandenburg. Ändert die SPD nicht ihr Denken und Handeln, kann 2024 die Schlagzeile lauten: „SPD: Tesla gewonnen, das Land verloren!“

Manu Hoer
BI Grünheide/VNLB e.V.

Ich wollte nicht diffamieren

Sehr geehrter Herr Hauke, ich wollte Herrn K. Dittrich und auch Herrn Dr. Graubaum nicht diffamieren. Und ich danke Herrn Dittrich, dass er mir so nachsichtig begegnet ist. Auslöser war tatsächlich der Satz: „Für mich als Ex-DDR-Kind unvorstellbar...“

Im Grunde lag mir Herr Dr. Graubaum im Magen, der in seinem Artikel „Mein Berufsleben im Wandel der Systeme“ Nr. 13/23 vom 21.06.23 die DDR glorifiziert. Siehe Spalte 1 und 2. Es ist schwer, sachlich darauf einzusteigen. Man könnte ein Fass aufmachen ohne Boden.

Einen Punkt nehme ich mal heraus. Spalte 1, Pünktchenaufzählung, Punkt Nr. 5, wo es heißt: „• Ledige Mütter die volle staatliche Unterstützung erhielten, z.B. nach der Geburt eines Kindes jeweils eine 3-jährige berufliche Freistellung bei vollem Lohn/Gehalt und Erhalt des Arbeitsplatzes.“

Ich selber war mit drei in der DDR geborenen Kinder in der Mütterberatung, zwar nicht ledig, aber dort und anderswo habe ich nie von solcher Leistung gehört bis jetzt, außer was Herr Dr. Graubaum hier schreibt.

Volle drei Jahre Platzhalterhaltung und voller Lohn/Gehalt in dieser Zeit. Wo hat er das her? In welchen DDR-Kreisen hat man sich das bezahlt?

Das Kümmern des Staates um ledige Mütter ging auch dahin, dass sie z.B. nur bei Zwei-Schicht-Arbeit schon ihre Kinder u. U. in eine Wochenkrippe geben mussten. Wie es dort zugeht, dass kann Herr Dr. Graubaum aus Dokus erfahren. Ich will mich jetzt nicht wegen der Krippenhaltung aus dem Fenster lehnen...

Zu Herrn K. Dittrich nochmal: Also ich hatte keinerlei Gedanken bei meinem Leserbrief daran, die DDR-Lehrerschaft zu diskreditieren.

Aber vielleicht wissen das auch nicht alle, so wie ich bis vor ein paar Jahren erst. Das Bildungssystem unterstand dem MdI, also Staatssicherheit. Jedenfalls war mir das nicht bewusst.

Zum Parteibuch und Bonbon, natürlich erzeugt diese Auswahl bei der Posten-

vergabe Inkompetenz und Ausrichtung, wie man zu denken hatte. Und fähige Leute kamen nicht auf den grünen Zweig. Es war doch so, dass die meisten selber wussten, dass ohne Parteizugehörigkeit die Wege verschlossen waren, bzw. es offen gefordert wurde.

Reingard Hoffmann

Lebendig und bisweilen amüsant

Sehr geehrter Herr Hauke, meine Frau und ich waren am 10. September bei Ihrem Vortrag auf der Parkbühne Fürstenwalde. Ich verfolge Ihre Arbeit seit Anfang an und habe auch Ihr Buch gelesen.

Sie haben mit Ihrer lebendigen Art und sehr viel Detailwissen einen Vortrag vom feinsten hingelegt – anschaulich, verständlich und bisweilen sogar amüsant. Sie haben mich beeindruckt. Sie gehören viel öfter auf eine Bühne! Kommen Sie im nächsten Jahr wieder? Danke für Ihr Engagement und dass Sie sich nicht kleinkriegen lassen haben.

Manfred Erler

Die innere Welt ist unantastbar

Lieber Herr Hauke, vielen Dank für Ihre interessante Zeitung. Hier ein paar Gedanken von mir: Jeder Mensch hat eine eigene innere Welt mit all seinen Gefühlen, Gedanken, Vorstellungen, Erfahrungen, Wünschen. Wer diese Welt in Ordnung hält, ist zuFRIEDEN, also friedlich und aufmerksam. Nun kann er sich selbstbewusst öffnen für das äußere Geschehen, ohne sich davon manipulieren, verängstigen oder unterdrücken zu lassen.

Seine innere Welt, die er sich selbst baut, ist unantastbar, was außerhalb von ihm passiert, kommt und geht hingegen wie Tag und Nacht.

Wer das weiß, kann immer zuversichtlich und unerschrocken durchs Leben gehen und trägt gern etwa Gutes zum Wohlbefinden der Menschheit und unserer ganzen Erde bei.

Herzliche Grüße und alles Liebe und Gute für ALLE **Reg na Fischer**

Beleidigt und bespuckt

Hallo Herr Hauke, Sie sind eigentlich der Einzige, der mit seiner Zeitung in unserer Gegend Fakten darlegt.

Ich möchte hier einen unglaublichen Vorgang schildern, in Fürstenwalde, in der August-Bebel-Straße, vormittags am 18.09.2023, in Höhe Polizei:

Meine Tochter ist mit dem Fahrrad unterwegs, und von vorn kommt ihr ein Ausländer entgegen. Es war kein Schwede, Norweger, Franzose und auch kein Eskimo.

Sie musste langsam fahren wegen des schlechten Radweges. Aus kurzer Entfernung wurde Sie als „Fotze“, „Nutte“ und „Hure“ angeschrien – und mehrfach angespuckt.

Tränenreich hat sie es meiner Frau übermittelt.

Herr Hauke, wo sind wir nur gelandet?? Wie lange müssen wir diesen Ausländerwahnsinn noch aushalten?

Familie Gerhard Tettenborn

Es stimmt so vieles nicht bei der „Klimakrise“



Von Michael Hauke

Am 12.05.2021 veröffentlichte ich einen Leitartikel unter der Überschrift: „Es stimmt so vieles nicht bei dieser Pandemie“.* Und genauso ist es bei der sogenannten Klimakrise auch: es stimmt so vieles nicht. Das wird besonders am CO₂ deutlich. Überall muss angeblich Kohlendioxid eingespart werden. Und inzwischen plant Habeck auch dessen unterirdische Verpressung, die die Grünen einst vehement abgelehnt hatten. Gerade in unserer Region hat das schon vor Jahren zu Diskussionen und Protesten geführt. Offensichtlich setzt die Politik durch den Dauerfokus auf das Kohlendioxid nun auf ein Durchwinken. Aber ist die ganze CO₂-Debatte nicht völlig verlogen, wenn man einen Blick auf die deutsche Energiepolitik wirft? Vor zwölf Jahren gab es noch 16 Atomkraftwerke in Deutschland. Davon waren Anfang des Jahres noch drei übrig. Im April wurden sie abgeschaltet und mit Säure unwiederbringlich zerstört. Aber allein die letzten drei Kernkraft-

werke hätten 13 bis 15 Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart. Zum Vergleich: beim Gebäude-Energie-Gesetz („Heizungsgesetz“) geht es um lediglich vier Millionen Tonnen CO₂. Hätte die Politik die Kernkraft erhalten, wäre der Effekt drei- bis viermal größer gewesen als durch ein Gesetz, das Millionen Menschen um ihr hart erarbeitetes Eigenheim oder um ihre Mietwohnung bringen wird. Der Verband „Haus & Grund“ schätzt, dass bis zum Jahr 2030 drei Millionen Ein- und Mehrfamilienhäuser für unbewohnbar erklärt werden – um ein Bruchteil dessen einzusparen, was die Erhaltung von nur drei Kernkraftwerken erledigt hätte. Stattdessen werden ganze Wälder für Windkraftanlagen, Solarparks und eine E-Auto-Fabrik abgeholzt und die Menschen gezwungen, ihre „klimaschädlichen“ Häuser zu sanieren und wenn nicht, zu verlassen. Kann diese Klimapolitik auch nur ansatzweise glaubwürdig sein?

Der deutsche CO₂-Wahn hat blöderweise keinerlei Auswirkungen auf das Weltklima. Das machen haarsträubende Vergleiche deutlich. China pustet nämlich jeden Tag so viel CO₂ in die Atmosphäre wie das deutsche Heizungsgesetz in sechs Jahren einsparen soll. Ein einziger chinesischer Tag ist so viel wert wie sechs Jahre deutsches Heizungsgesetz! Und es kommt noch dicker. Denn China erhöht seine CO₂-Emissionen immer weiter, während Deutschland fanatisch Kohlendioxid eliminieren will. Die Volksrepublik steigert ihre CO₂-Emissionen jedes Jahr um genau den Betrag, den Deutschland insgesamt

emittiert. Wenn Deutschland von heute auf morgen überhaupt gar kein Kohlendioxid mehr ausstoßen würde – es hätte null Auswirkungen auf den CO₂-Anteil in der Atmosphäre – und auf das Klima sowieso nicht. Im Gegenteil: Die CO₂-Emissionen steigen so oder so. Aber sie werden von der Natur auch sehr schnell wieder kompensiert.

Den ganzen Wahnsinn zeigen auch die blanken Zahlen: Der CO₂-Anteil in der Atmosphäre beträgt 0,04%. Davon werden rund 97% von der Natur selbst produziert. CO₂ ist für das Leben auf der Erde essentiell.

Was nie gesagt wird: es geht nur um diese 3% des CO₂-Anteils, die „menschengemacht“ sind. Und Deutschland ist wiederum für winzige 2% davon verantwortlich. Ich hatte das in meinem Leitartikel vom 19.07.23 dargelegt (vgl. Ausgabe 15/23: „Deutschland ist für 0,06% des CO₂ verantwortlich – 99,94% des Kohlendioxids können wir nicht beeinflussen“). Auch bei meinem Vortrag auf der Parkbühne Fürstenwalde am 10. September habe ich das noch einmal illustriert. Für die Darstellung des deutschen CO₂-Anteils in der Atmosphäre musste ich eine komplett weiße Folie auf die Mediawand werfen. Unser Anteil ist nicht sichtbar. Was hingegen immer sichtbar wird, sind die fatalen Auswirkungen dieser Politik. Wir haben die höchsten Energiepreise der Welt und als einziger Industriestaat auf dem Planeten ein negatives Wirtschaftswachstum. Der Sanierungszwang für Wohn-, Gewerbe- und Industriebauten und das Verbrennerverbot führen schnurstracks in die

Deindustrialisierung des Landes und zur Enteignung und Verarmung seiner Menschen. Alles im Namen einer CO₂-Reduktion, die null Auswirkungen hat.

Da es auch auf dem Mars, dem Mond und sogar auf dem Pluto wärmer geworden ist, müsste sich jeder verantwortungsbewusste Politiker fragen, ob die Ursache für eine etwaige Erwärmung wirklich beim Kohlendioxid liegen kann oder ob es – wie bei den anderen Himmelskörpern auch – die Aktivität der Sonne sein könnte. Es liegt so nahe. Das Klima der Erde veränderte sich schon immer, auch bevor es die Industrialisierung gab. Zur Zeit der Dinosaurier war es zehn Grad wärmer als heute, der CO₂-Anteil in der Atmosphäre war schon 10- bis 15mal höher.

Vor dem Hintergrund dieser Fakten ist es völlig verrückt, ein ganzes Land zu zerstören, um einen winzigen Anteil CO₂ einzusparen, der von China an nur einem einzigen Tag ausgestoßen wird.

Inzwischen stehen immer mehr Fachleute gegen die Klimälügen auf. Mehr als 1.600 Wissenschaftler haben die „Weltklimaerklärung“ unterschrieben. Darunter sind auch die beiden Physik-Nobelpreisträger John F. Clauser (2022) und Ivan Glaewer (1973). Sie schreiben:

„Es gibt keinen Klimanotstand!“

„CO₂ ist kein Klimagift!“

„Klimamodelle sind politische Instrumente und nicht im Entferntesten plausibel!“

Es stimmt eben so vieles nicht bei der Klimakrise. Corona lässt grüßen.

* Sie finden diesen Artikel auch in meinem Buch „Wie schnell wir unsere Freiheit verloren“

Südkorea zahlt für jeden Impftoten 21.000 Euro

Nachdem südkoreanische Gerichte bereits im September 2022 anfangen, den Staat zu Entschädigungszahlungen für an der Corona-Impfung Verstorbene zu verurteilen, hat sich das asiatische Land nun zu einem radikalen Schritt entschieden. Jeder Todesfall, der bis 90 Tage nach der Impfung eingetreten ist oder noch eintreten wird, wird mit einer Zahlung von 30 Millionen Won (umgerechnet rund 21.000 Euro) entschädigt. Das berichtet der „Korea Herald“. Das Blatt zitiert Park Dae-chul, einen Politiker der koreanischen Regierungspartei PPP (People Power Party): „Korea konnte im Vergleich zum Rest der Welt eine höhere Durchimpfungsrate erreichen, weil die Menschen dem Staat vertrauten und sich impfen ließen. In dieser Hinsicht liegt es in der Verantwortung des Staates, [...] den Opfern der Impfpolitik zu helfen.“

Der „Korea Herald“ berichtet, dass die „Korea Disease Control and Prevention Agency“ (KDCA), eine dem deutschen Paul-Ehrlich-Institut vergleichbare Behörde, gegen ein Gerichtsurteil in Berufung gegangen sei. Das Gericht hätte jedoch die KDCA angewiesen, der Familie eines 34-jährigen Mannes, der sechs Tage nach der Impfung an Hirnschädigungen gestorben war, eine Entschädigung zu zahlen. „Ein epidemiologischer Kausalzusammenhang zwischen der Impfung und dem Tod könne nicht ausgeschlossen werden“, hieß es in dem Gerichtsbeschluss, „da für Covid-19-Impfstoffe eine Notfallgenehmigung statt einer vollständigen Zulassung erteilt wurde“. Die

Überschrift des Artikels lautet: „Seoul zahlt jeweils bis zu 30 Mio. Won für Todesfälle nach der COVID-Impfung“. Wer den Artikel im Original (auf Englisch) lesen möchte, findet ihn im Netz unter folgendem Link: <https://www.koreaherald.com/view.php?ud=20230906000655>.

Südkorea hat das Budget für Entschädigungen für Personen mit Impfnebenwirkungen verdoppelt. Für 2023 stehen 62,5 Milliarden Won (440 Millionen Euro) zur Verfügung.

In Korea wurde derselbe Impfstoff verabreicht wie in Deutschland, wo man von einer Aufarbeitung der Zwangs-Maßnahmen und der Impfschäden noch weit entfernt ist. Im Corona-Untersuchungsausschuss des Landtages Brandenburg schilderte die ehemalige Abteilungsleiterin im Paul-Ehrlich-Institut, Dr. Brigitte Keller-Stanislawski, die völlig neuartige Situation nach Beginn der Impfkampagne. In ihrem ganzen Berufsleben hatte sie „noch nie“ so viele Impfnebenwirkungen und Todesfälle zu bearbeiten. „Es gab Leute, die haben sich nur um Todesfälle gekümmert, und Leute, die haben sich nur um Myokarditis gekümmert. Wir hatten ja viel mehr Arbeit als je zuvor, nur durch diesen Impfstoff.“ Und weiter: „Wir haben aus anderen Abteilungen Hilfe bekommen, weil wir zu wenig Leute für die Bearbeitung der Impfnebenwirkungen hatten.“ Diese Aussage wurde in einem deutschen Landtag von einer Insiderin gemacht. Vermissen Sie die Berichterstattung in den Mainstreammedien? Ich auch. **Michael Hauke**

Rest-Exemplare der dritten Auflage im Handel

Es ist wirklich unglaublich. Nachdem die ersten beiden Auflagen des Buches von Michael Hauke „Wie schnell wir unsere Freiheit verloren“ jeweils ausverkauft waren, geht auch die dritte Auflage rasend schnell weg. Verkaufsstart war am 10. September anlässlich der Vortragsveranstaltung auf der Parkbühne Fürstenwalde.

Die definitiv letzten Exemplare sind im regionalen Buchhandel oder online beim Kopp-Verlag erhältlich. Wer das Buch im Hauke-Verlag erwirbt, erhält gern auch eine persönliche Widmung. Es kostet unverändert 17,99 Euro.

Was das Werk so besonders macht und warum die Nachfrage auch nicht nachlässt, ist die Art und Weise der Chronologie. Es ist eben kein Rückblick auf all das, was man den Menschen angetan hat, sondern eine Sammlung zeithistorischer Dokumente, die auf genauer Recherche beruhen und immer zu der Zeit geschrieben wurden, als es passierte.

Das Buch entreißt all das dem Verges-

sen, was tagtäglich an menschenverachtenden Maßnahmen durchgesetzt wurde und belegt anhand der offiziellen Zahlen, dass es das, was als Angstmasche von Politik und Medien aufgebaut wurde, in Wirklichkeit so nicht gab.



Michael Hauke: „Wie schnell wir unsere Freiheit verloren – Eine besorgniserregende Chronologie“ – 3. Auflage
220 Seiten – Hardcover – 17,99 Euro – ISBN: 978-3-9824186-0-5

- Online:** • www.kopp-verlag.de
(Bitte geben Sie „Michael Hauke“ als Suchbegriff ein)
- Fürstenwalde:** • Hauke-Verlag, Alte Langewahler Chaussee 44
• Musik & Buch Wolff, Eisenbahnstraße 140
• Buchhandlung Zweigart, Berliner Straße 21
• Buchhandlung Wolff, Friedrichstraße 56
- Beeskow:** • Alpha-Buchhandlung, Berliner Straße 120
- Erkner:** • Blumen Anders, August-Bebel-Straße 29
- Woltersdorf:**



RAUER WOLTERS DORF
PKW - TYPENOFFEN - MOTORRAD



Reparatur & Service • Motordiagnose • TÜV täglich
Unfallinstandsetzung & Lack • Glasbruch
Kfz-Bewertung & Gutachten • Reifenservice
Gebrauchtwagenan- & -verkauf
Hol- & Bringeservice

03362 - 54 26

www.autofit-rauer.de
info@autofit-rauer.de

Berliner Str. 87 • 15569 Woltersdorf

ROHRREINIGUNGSSERVICE

NOTDIENST: 0171 - 729 15 15

Fa. Strauß • Buchhorster Str. 40 • 15537 Erkner

WULFF • Sanitär
• Heizung
• Gas



Schelkstraße 4
15537 Erkner

www.jwulff.de

*freundlich
& kompetent*

Meisterbetrieb

Telefon/Fax 03362 - 88 75 08

IMMER EINEN SCHRITT VORAUS

Möbelspedition • Umzüge • Küchenmontagen
Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen

**Michael Weiß
Möbelservice**

15566 Schöneiche • Am Fließ 18

☎ 030 / 64 90 33 40

www.moebelservice-michael-weiss.de



**seit 1990
für Sie da!**



ISY KEBAP 1 + 2

täglich ab 9.00 Uhr geöffnet
Kartenzahlung ab 10,- € möglich

Döner • Burger • Falafel •
Halloumi • Salate • Pizza •
Pasta • Grillhähnchen •



ISY KEBAP 1: Hohes Feld 1 • 15566 Schöneiche, Mo.-So. 9-21 Uhr

ISY KEBAP 2: Berliner Str. 132 • 15569 Woltersdorf, Mo.-So. 9-23 Uhr

Immobilien - Kauf und Verkauf - Entscheidungen fürs Leben

Unsere Kompetenz und Erfahrung - Ihre Sicherheit

Auf uns können Sie zählen!

Wir begleiten Sie an Ihr Ziel!



**Dr. Kochanski
Immobilien GmbH**

☎ (030) 648 94 28



Grundstücke • Wohnungen • Häuser • Immobilienbewertungen • Finanzierungen

Schönblicker Straße 29
12589 Berlin-Rahnsdorf

www.kochanski-immobilien.de
info@kochanski-immobilien.de



KOCH-FINANZ
Versicherungsmakler
Experte Kranken-
versicherung (DMA)

Versicherungskonzepte

für Privatkunden, Existenzgründer, Gewerbe

Termine nach vorheriger Vereinbarung

Büro: Simone Kochan

Storkower Straße 34 | 15537 Gosen | Tel.: 0172-39 30 845 | kontakt.koch@t-online.de

ERDBAU & TRANSPORT

**LKW-Fahrer gesucht
Teile it / Rentner Nebenjob**

Anfragen per mail ► hinz_robert@yahoo.de

Robert Hinz
15566 Schöneiche bei Berlin
www.hinz-erdbau.de

Tel.: 030/ 6 49 87 71
Fax: 030/ 64 38 98 51
Funktel.: 0172/ 989 18 62

Tel.: 0151 5218 2102 o. 0171 4107 844
WWW.METALLBAUCHROSTOWSKI.PL



CAMPO.STUDIO
INNEN UND AUßEN TREPPE

TREPPEN + 48 664 465 731

**PULVERLACKIEREREI
ZÄUNE**

**CARPORTS
STAHLKONSTRUKTIONEN**

Aufmaß und Beratung Kostenlos!